



FISCHEREIFORSCHUNGSSTELLE DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Bericht zur Vergrämung von Kormoranen
in Baden-Württemberg

September 2008

Peter Dehus, Dr. Jan Baer, Hans-Peter Billmann,
Siegfried Blank und Dr. Rainer Berg

Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg
beim Bildungs- und Wissenszentrum Aulendorf
- Viehhaltung, Grünlandwirtschaft, Wild, Fischerei -
88085 Langenargen

Bericht zur Vergrämung von Kormoranen in Baden-Württemberg

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Einleitung.....	5
2 Ausweisungen und Abschüsse	5
2.1 Festsetzung von Gewässern und Zeiträumen für eine Vergrämung	5
2.1.1 Vergrämungszeitraum 2007/08.....	5
2.1.2 Vergrämungszeitraum 2004/05 bis 2007/08	6
2.1.3 Regelungen in anderen Bundesländern	6
2.2 Anzahlen erlegter Kormorane	6
2.2.1 Vergrämungszeitraum 2007/08.....	6
2.2.2 Vergrämungszeitraum 2004/05 bis 2007/08	6
2.2.3 Abschüsse in anderen Bundesländern	7
3 Die Bestandsentwicklung des Kormorans (<i>Phalacrocorax carbo sinensis</i>)	9
3.1 Europa und Deutschland	9
3.2 Baden-Württemberg	9
3.2.1 Brutvogelbestand	9
3.2.2 Winter- und Sommerbestand	10
4 Begleitende Fischbestandsaufnahmen in ausgewählten Gewässerbereichen	11
4.1 Beprobte Gewässerstrecken	11
4.2 Methoden.....	13
4.3 Bestandsaufbau in unbeflogenen Gewässern.....	13
4.4 Auswirkungen von Kormoranfraß	15
4.4.1 Verletzte Fische	15
4.4.2 Abnahme der Individuendichte.....	15
4.4.3 Schädigungen im Altersaufbau	16
4.4.4 Längerfristiger Bestandsrückgang	17
4.5 Fazit und Ausblick.....	19
5 Literaturverzeichnis	20
Anhang	

Zusammenfassung

Die Kormoranverordnung vom 4. Mai 2004 ermöglicht der unteren Verwaltungsbehörde für die Zeit vom 16. September bis 15. März Gewässer auszuweisen, an denen Kormorane geschossen werden dürfen. Die Anzahl erlegter Kormorane ist über die jagdliche Streckenliste mit Angabe des Gewässers oder der Gewässerstrecke und des Erlegungsdatums zu erfassen. Die Entscheidungen der unteren Verwaltungsbehörde und die Daten aus der jagdlichen Streckenliste sind der Fischereiforschungsstelle (FFS) für die Berichterstellung zur Verfügung zu stellen.

In 36 Land- oder Stadtkreisen wurden einzelne Gewässer oder Gewässerstrecken oder Flächen mit ihren fließenden und stehenden Gewässern für eine Kormoranvergrämung ausgewiesen. Die Verfügungen der oberen oder unteren Naturschutzbehörde waren entweder auf den Zeitraum 2007/08 befristet, sind mehrjährig befristet oder unbefristet.

Eine obere Naturschutzbehörde hat außerhalb der Vergrämungsperiode nach der Kormoranverordnung an zwei Fließgewässern die Vergrämung für den Zeitraum 1. September bis 15. April und in einer Teichanlage ganzjährig mit entsprechenden Auflagen erlaubt.

In der Zeit vom 1. September 2007 bis 15. März 2008 wurden

insgesamt 974 Kormorane erlegt, davon 721 an Fließgewässern, 220 an stehenden Gewässern und 10 an teichwirtschaftlichen Anlagen; bei 23 Kormoranen war keine Zuordnung zu diesen Gewässertypen möglich. Während der vorangegangenen Vergrämungsperioden lag die Anzahl erlegter Kormorane im Winter 2006/07 bei 729 und 2005/06 bei 1227. Die Abschusszahlen waren im letzten Winter vermutlich aufgrund des gestiegenen Kormoranbestandes relativ hoch.

In Baden-Württemberg steigt sowohl die Zahl an Brutpaaren als auch der Winter- und Sommervogelbestand. Dieser Anstieg wird auf die europaweite Zunahme, insbesondere in den großen Brutkolonien im Ostseeraum, zurückgeführt.

Um die Auswirkungen von Kormoranfraß auf Fischbestände zu untersuchen, wurden Gewässerabschnitte mit und ohne Kormoranvorkommen verglichen. Folgende Schädigungen ließen sich dabei erkennen:

1. Teilweise wurde ein hoher Anteil an verletzten Fischen in stark beflogenen Gewässerstrecken festgestellt.
2. Fische, die normalerweise die entsprechende Gewässerregion prägen, wurden in beflogenen Gewässerabschnitten im Vergleich zu unbeflogenen Bereichen deutlich weniger

oder fast gar nicht nachgewiesen.

3. Intensiver Kormoranfraß bewirkt eine Schädigung im Alters- bzw. Längenklassenaufbau und damit ein Fehlen von Fischen, die vor der Reproduktionsfähigkeit stehen.
4. Bei länger anhaltendem Fraß durch Kormorane kann es zu dauerhaften Schädigungen und zum Verlust der fischerlichen Ertragsfähigkeit kommen. Der Grad der Schädigung ist unabhängig von der Strukturbeschaffenheit des Gewässers; auch in gut strukturierten, naturnahen Gewässern können starke Schäden auftreten.

Da die Kormoranbestände europaweit noch ansteigen und Kormorane damit vermutlich auch in Zukunft in steigender Zahl nach Baden-Württemberg einfliegen werden, ist zu empfehlen die Maßnahmen zur Vergrämung fortzuführen. Bei der steigenden Zahl an Brutpaaren und der Zunahme an Vögeln, die sich auch den Sommer über an den Gewässern aufhalten, werden allerdings zum weiteren Schutz hiesiger Fischpopulationen Anpassungen der bisherigen Vergrämungs- und Abwehrstrategien als erforderlich angesehen.

1 Einleitung

Die Landesregierung erließ am 4. Mai 2004 die fünfte Kormoranverordnung¹, und mit Schreiben vom 18. August 2004 gab das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum die vorläufige Verwaltungsvorschrift zur Kormoranverordnung heraus.

Aufgrund der Verordnung kann die untere Verwaltungsbehörde außerhalb von befriedeten Bezirken, Naturschutzgebieten, Naturdenkmälern und Vogelschutzgebieten Gewässer festsetzen, an denen in der Zeit vom 16. September bis zum 15. März Kormorane geschossen werden dürfen. Die Abschüsse dienen der Vergrämung, um fischereiwirtschaftliche Schäden zu vermeiden und Fischbestände zu schützen.

Die obere Verwaltungsbehörde kann sowohl den Zeitraum ausdehnen, in dem Kormorane geschossen werden dürfen, wie auch Gewässer in den ausgenommenen Gebieten für Abschüsse festsetzen.

Gemäß Verwaltungsvorschrift sind die Verfügungen und andere relevante Entscheidungen der unteren Verwaltungsbehörde der FFS zur Kenntnis zu geben. Der Jagdbezirk, das Erlegungsdatum, das Gewässer oder die Gewässerstrecke und die Anzahl der erlegten Kormorane werden im Rahmen der jagdlichen Streckenliste erfasst; diese Daten sind ebenfalls von der zuständigen Behörde der FFS zur Verfügung zu stellen.

Im vorliegenden Bericht sind, analog zu den Berichten über die vorhergehenden drei Winterperioden (FFS 2005, 2006, 2007), Daten zu ausgewiesenen

Gewässern und Vergrämungsabschüssen aus dem letzten Winter dargestellt. Zusätzlich wird in diesem Bericht auf die Ausweisungspraxis und die Abschusszahlen der vergangenen Jahre zusammenfassend eingegangen.

Die Ergebnisse der Begleituntersuchungen wurden zuletzt im Bericht zur Vergrämungsperiode 2003/04 dargestellt (FFS 2004); diese wurden in der Zwischenzeit fortgeführt. Ein Teil der Probestellen, an denen die Fischbestände im Rahmen der Kormoranverord-

nung untersucht wurden, wurde in das fischbezogene Mess- und Überwachungsnetz für die europäische Wasserrahmenrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie eingebunden. Dadurch konnte der Untersuchungsaufwand optimiert werden.

Für den Zeitraum Herbst 2004 bis Frühjahr 2008 sind die Ergebnisse der Begleituntersuchungen im vorliegenden Bericht dargestellt und zusammen mit den weiter zurückliegenden Untersuchungsergebnissen analysiert.

2 Ausweisungen und Abschüsse

2.1 Festsetzung von Gewässern und Zeiträumen für eine Vergrämung

2.1.1 Vergrämungszeitraum 2007/08

Gewässer, Gewässerstrecken oder teichwirtschaftliche Anlagen, an denen der Abschuss von Kormoranen erlaubt ist, wurden in 36 Land- oder Stadtkreisen von der unteren oder oberen Naturschutzbehörde ausgewiesen. Die Daten sind im Anhang 1 in der Tabelle 1 enthalten. Neben den festgesetzten Gewässern sind die örtlichen Begrenzungen, Zeiträume oder Befristungen sowie Einschränkungen und Bemerkungen aufgelistet.

Die unteren Naturschutzbehörden haben teilweise den nach der Verordnung möglichen Zeitrahmen einer Vergrämung bis zum 15. März voll ausgeschöpft. Teilweise haben sie aber auch den Zeitrahmen auf den 15. Januar oder ein anderes Datum verkürzt, wenn eine Beeinträchtigung anderer schutzbedürftiger

Tierarten als Fische zu befürchten war.

In drei Fällen hat eine obere Naturschutzbehörde den Zeitrahmen für Vergrämungsabschüsse, der von der Verordnung vorgegeben ist, ausgedehnt. An zwei Fließgewässern hat sie die Möglichkeit eingeräumt, Abschüsse bereits am 1. September und bis zum 15. April vorzunehmen. Ferner hat sie in einer Teichanlage einen ganzjährigen Abschuss zugelassen und die Erlaubnis mit entsprechenden Auflagen versehen.

Neben den befriedeten Bezirken, Naturschutzgebieten, Naturdenkmälern und den nach der europäischen Vogelschutzrichtlinie ausgewiesenen Vogelschutzgebieten, in denen in der Regel eine Vergrämung durch Abschüsse nicht vorgenommen werden darf, haben die unteren Naturschutzbehörden teilweise weitere räumliche Einschränkungen vorgenommen. Die maximale Anzahl von Kormoranen, die erlegt werden darf, oder ein Abschuss, der erst ab einer

¹Verordnung der Landesregierung zur Abwendung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden durch Kormorane sowie zum Schutz der heimischen Tierwelt (Kormoranverordnung) vom 4. Mai 2004 (GBl. S. 213)

bestimmten Anzahl von Kormoranen, die sich am betreffenden Gewässer aufhalten, erlaubt ist, waren weitere, relativ häufig anzutreffende Beschränkungen.

In europäischen Vogelschutzgebieten am Bodensee-Untersee und am Rhein bei Markt-Breisach hat die höhere Naturschutzbehörde von der Möglichkeit, Ausnahmen von dem Verbot des Abschusses in Vogelschutzgebieten zuzulassen, Gebrauch gemacht und mit mehreren Auflagen eine Genehmigung zum Abschuss von Kormoranen erteilt.

Teilweise haben bereits in der Vergangenheit untere oder höhere Naturschutzbehörden Anregungen von Fischereivereinen oder -verbänden, Gewässer oder Gewässerabschnitte für eine Vergrämung festzusetzen, nicht aufgegriffen und eine entsprechende Festsetzung abgelehnt. Der FFS sind hierzu seit dem Bericht im letzten Jahr drei neue Entscheidungen unterer Naturschutzbehörden bekannt geworden; diese sind im Anhang 1 in der Tabelle 2 aufgelistet.

2.1.2 Vergrämungszeitraum 2004/05 bis 2007/08

Die unteren Naturschutzbehörden haben seit Inkrafttreten der letzten Kormoranverordnung in der Regel einzelne Gewässer ausgewiesen, an denen Kormorane geschossen werden dürfen. Einzelne Behörden haben aber auch Gebietsausweisungen vorgenommen; damit sollte der hohe Verwaltungsaufwand, der mit Einzelausweisungen oftmals einher geht, optimiert werden.

Im letzten Winter waren von den unteren Naturschutzbehörden in 29 Land- oder Stadtkreisen für Vergrämungsabschüsse ausschließlich einzelne Gewäs-

ser oder Gewässerstrecken und in 4 Landkreisen Flächen ausgewiesen. 2 Landratsämter hatten sowohl Gewässerstrecken als auch Flächen ausgewiesen (Anh. 1, Tab. 1).

Die Erlaubnis zum Kormoranabschuss ist in den einzelnen Kreisen unterschiedlich befristet. In 5 Kreisen haben die unteren Naturschutzbehörden die Erlaubnis nur auf einen einzigen Vergrämungszeitraum und in 22 Kreisen auf mehrere Jahre beschränkt; in 7 Kreisen ist die Erlaubnis unbefristet. In einem Kreis hat die zuständige Behörde in Anhängigkeit vom betroffenen Gewässer die Erlaubnis sowohl auf mehrere Jahre als auch unbefristet erteilt.

In einigen Fällen haben Behörden Erlaubnisse, die anfangs nur auf einen Vergrämungszeitraum beschränkt waren, in mehrjährig befristete geändert.

2.1.3 Regelungen in anderen Bundesländern

Die meisten Bundesländer haben inzwischen eine Verordnung, in der ein Abschuss von Kormoranen, gegebenenfalls auch ein Management des Bestandes geregelt ist; Piwernetz (2008) hat dazu eine Übersicht erstellt. Überwiegend sehen die Verordnungen anderer Bundesländer vor, dass landesweit Abschüsse möglich sind, während einzelne Gewässer oder Gebiete davon ausgenommen sind.

Der Vergrämungszeitraum ist in anderen Bundesländern in aller Regel großzügiger bemessen. Insbesondere der Beginn des Zeitraumes, in dem Kormorane geschossen werden dürfen, liegt früher im Jahr, meist am 1. oder 16. August (Piwernetz 2008).

2.2 Anzahlen erlegter Kormorane

2.2.1 Vergrämungszeitraum 2007/08

Im Zeitraum 1. September 2007 bis 15. März 2008 wurden insgesamt 974 Kormorane erlegt. 721 Kormorane wurden an Fließgewässern, 220 an stehenden Gewässern und 10 an teichwirtschaftlichen Anlagen geschossen; 23 erlegte Kormorane konnten diesen Gewässertypen nicht zugeordnet werden.

Die Anzahlen erlegter Kormorane sind im Anhang 2 in der Tabelle 1 für jeden Stadt- oder Landkreis, in denen entsprechende Gewässer ausgewiesen wurden, aufgelistet. Gemäß Verwaltungsvorschrift sind von den Jagd ausübungsberechtigten neben dem Jagdbezirk, dem Gewässer oder der Gewässerstrecke und der Anzahl erlegter Kormorane auch das Erlegungsdatum auf dem Einlageblatt zur jagdlichen Streckenliste einzutragen. Die genannten Daten sind im Anhang 2 in der Tabelle 2 enthalten.

2.2.2 Vergrämungszeitraum 2004/05 bis 2007/08

Die Anzahl an Kormoranen, die seit Inkrafttreten der ersten Kormoranverordnung im Jahre 1996 erlegt wurden, ist in der Abbildung 1 dargestellt. Obwohl naturgemäß Schwankungen zwischen den einzelnen Vergrämungsperioden zu verzeichnen sind, steigen die Abschusszahlen um durchschnittlich knapp 10 % pro Jahr. Dieser Anstieg ist offenkundig auf die Zunahme des europäischen Gesamtbestandes zurückzuführen.

Die mittlere prozentuale Verteilung der Vergrämungsabschüsse in Baden-Württemberg im Zeitraum 2004/05 bis 2007/08 ist in der Abbildung 2 graphisch dargestellt. Generell befinden sich die Schwerpunkte der Vergrämungsabschüsse in den Landkreisen, in denen größere Gewässer liegen oder von diesen durchzogen sind.

Die meisten Kormorane halten sich in der Regel an den größeren Gewässern auf, zum überwiegenden Teil existieren dort auch Brutkolonien (siehe Kap. 3). Die Verteilung der Vergrämungsabschüsse spiegelt aber auch die Bedeutung von Gewässern für die Berufsfischerei und den Artenschutz wider. Die Fischbestände im Bodensee-Untersee sind wirtschaftlich be-

deutend, und in Fließgewässern im Bereich des Oberrheins, des mittleren Neckars, des Donauroumes und der Tauber befinden sich relativ häufig Bestände gefährdeter Fischarten, wie z.B. der Äsche. Zusätzlich ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Flächen der Land- und Stadtkreise unterschiedlich groß sind und eventuell eine restriktive Ausweisungspraxis der Grund für relativ niedrige Abschusszahlen sein kann.

Von den Jagdausübungsberechtigten werden die geforderten Abschussdaten in der Regel vollständig übermittelt, teilweise fehlt aber das Erlegungsdatum oder der genaue Ort. Aufgrund von massiven Protesten und Vorwürfen gegen Jagdausübungs-berechtigte in einzelnen Land-

kreisen sind Behörden teilweise dazu übergegangen, Datum oder Ort nicht mehr mitzuteilen, damit für Dritte eine Zuordnung von Vergrämungsabschüssen zu Jagdbezirken nicht mehr möglich ist.

2.2.3 Abschüsse in anderen Bundesländern

Die Anzahl an Kormoranen, die in anderen Bundesländern geschossen werden, ist exemplarisch für den Vergrämungszeitraum 2005/06 in der Abbildung 3 dargestellt. Danach zählt Baden-Württemberg zu den Ländern mit eher niedrigen Abschusszahlen.

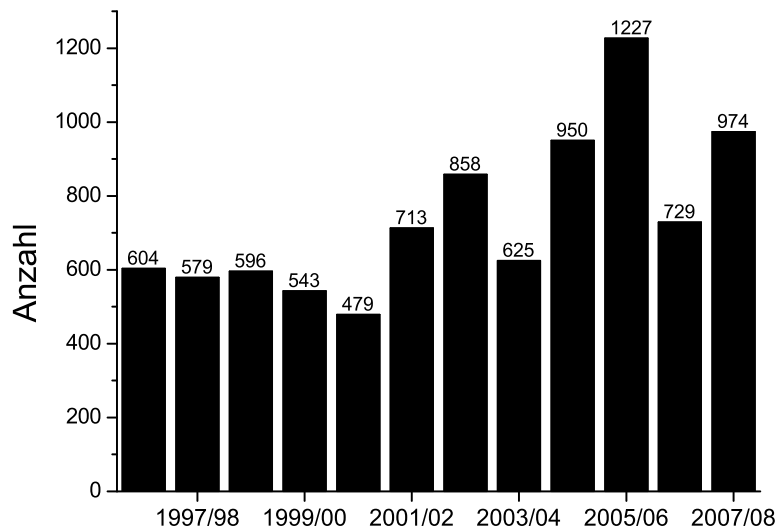


Abbildung 1: Anzahl erlegter Kormorane in Baden-Württemberg im Zeitraum 1996/97 bis 2007/08.

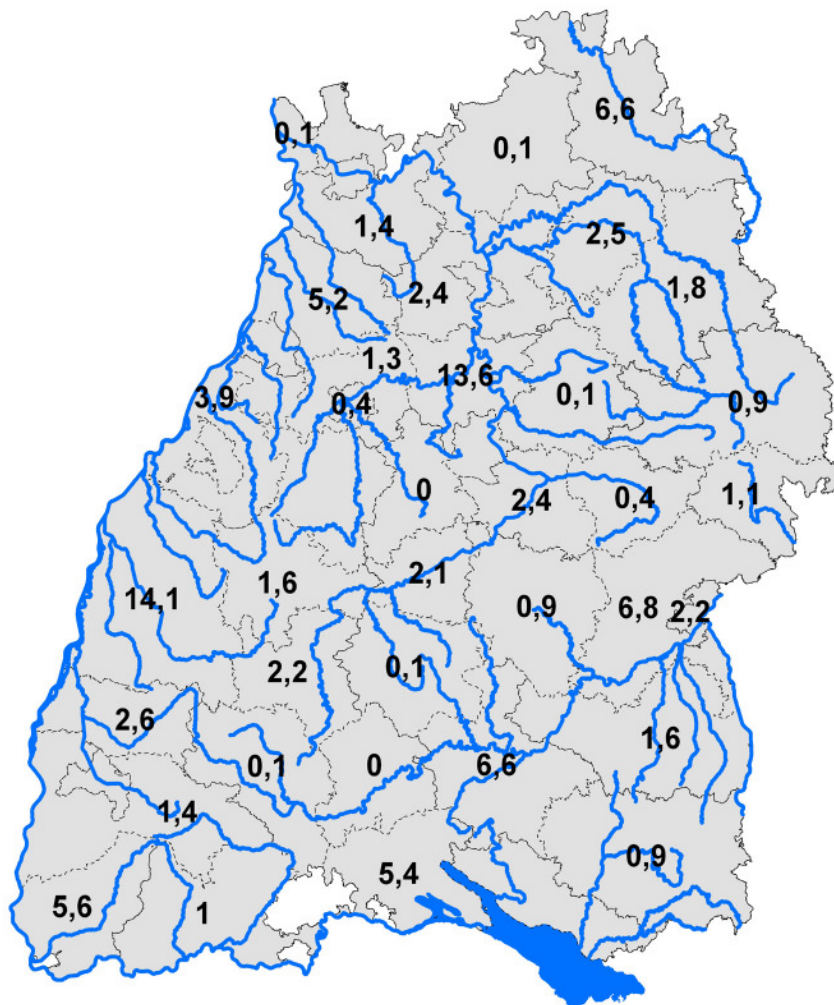


Abbildung 2: Mittlere prozentuale Verteilung der Kormoranabschüsse in den Land- und Stadtkreisen im Zeitraum 2004/05 bis 2007/08. In Kreisen ohne Eintrag waren entweder keine Gewässer zur Vergrämung ausgewiesen oder nur in einem einzigen Winter.

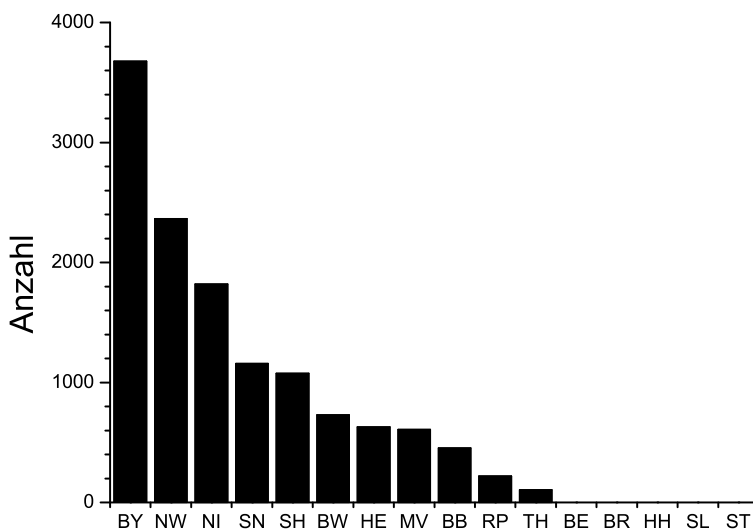


Abbildung 3: Kormoranabschüsse in den Bundesländern im Winter bzw. im Jagdjahr 2006/07 (Geldhauser 2007, korrigiert)

3 Die Bestandsentwicklung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*)

3.1 Europa und Deutschland

Die in Mitteleuropa und im Ostseeraum brütenden Kormorane der so genannten Festlandsrasse (*Phalacrocorax carbo sinensis* L.) haben in ihrem Bestand seit Mitte der 1970er Jahre stark zugenommen (van Eerden & Gregersen 1995, Bregnballe et al. 2003). Am stärksten wuchs die Kormoranpopulation in den letzten Jahren im nordöstlichen Ostseeraum (Kieckbusch & Knief 2007). Die Schätzungen liegen bei momentan ca. 310000 Brutpaaren, das entspricht einem Gesamtbestand von mehr als 1,1 Millionen Kormoranen (Schröder et al. 2008). Ein Ende der Bestandszunahme ist nicht festzustellen, eher ein Trend zur weiteren Expansion, insbesondere im Ostseeraum (Kieckbusch & Knief 2007).

Entsprechend der gesamteuropäischen Entwicklung nahm auch der Kormoranbestand in Deutschland zu. Während zu Anfang der 1970er Jahre nur wenige Kormorane in Norddeutschland brüteten, wurden 2005 knapp 23500 Paare an 118 Brutplätzen in ganz Deutschland gezählt (Kieckbusch & Knief 2007). Die größten Brutbestände mit mehr als 12000 Paaren sind derzeit in Mecklenburg-Vorpommern zu finden (Ubl 2007). Näheres zur Entwicklung in Europa und Deutschland findet sich bei Baer & Berg (2008).

3.2 Baden-Württemberg

Ursprünglich wanderten die Kormorane wohl überwiegend aus den Niederlanden und Dänemark nach Baden-Württemberg ein (Hölzinger 1987). Die Zunah-

me der Winterpopulation (siehe Kap. 3.2.2) ist in den letzten Jahren unter Berücksichtigung neuerer Beobachtungen aber stärker auf das starke Anwachsen der Brutpopulationen im Ostseebereich zurückzuführen, als auf das Anwachsen in niederländischen Kolonien. Nach Köppen (2007) ziehen ostdeutsche Kormorane in breiter Front zusammen mit schwedischen, dänischen und weiteren Ostseekormoranen in ihre südlichen Überwinterungsgebiete und gelangen so entlang von Elbe und Saale auch nach Süddeutschland. Dies lässt sich auch durch Ringfunde bei Vögeln, die in Baden-Württemberg geschossen, aber außerhalb beringt wurden, zeigen. Mehr als zwei Drittel dieser Vögel stammen aus Schweden und Dänemark, aber keiner aus den Niederlanden (Abb. 4). Auch dort werden im Rahmen von Projekten Kormorane beringt (http://web.tiscali.it/sv2001/co_rings/cormo_cr_project2.htm).

3.2.1 Brutvogelbestand

Für Baden-Württemberg ist aus früherer Zeit kein Brutvorkommen bekannt (Hölzinger 1987). Bedingt durch den starken Zuzug fingen aber auch hier die ersten Vögel zu Beginn der 1990er Jahre an zu brüten. Die Zahl der Brutpaare stieg kontinuierlich. Waren es 1998 noch 118 Brutpaare, so erhöhte sich die Zahl schon zwei Jahre später auf 215 und 2006 auf 429 Brutpaare in 11 Kolonien (Abb. 5). 2006 existierten sechs Brutkolonien mit insgesamt 286 Brutpaaren am Oberrhein, eine größere Brutkolonie am Bodensee-Untersee (106 Brutpaare), eine am Bodensee-Obersee (sechs Brutpaare) und drei am Neckar (insgesamt 31 Brutpaare). Berücksichtigt man zudem die grenznahen Kolonien im Elsass, in Hessen und in Rheinland-Pfalz, so kommt man für 2006 auf 747 Brutpaare in 15 Kolonien bzw. auf ca. 1500 brütende Kormorane, die ih-

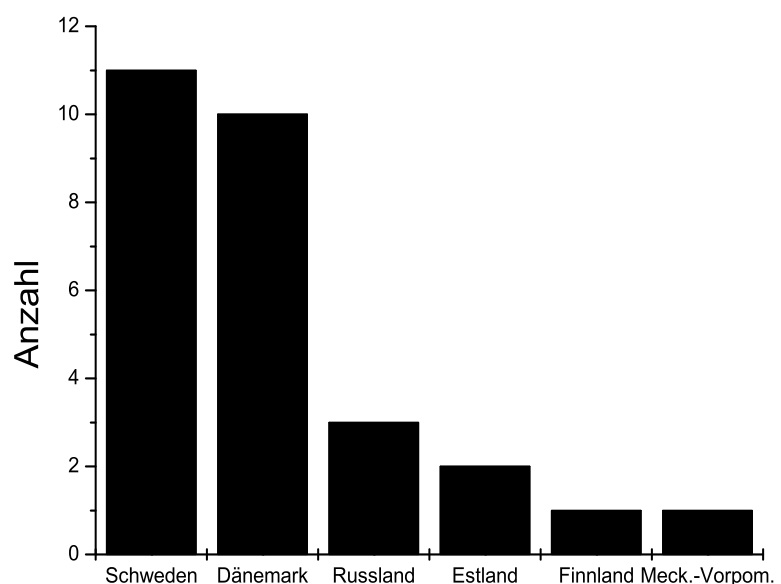


Abbildung 4: Herkunft und Anzahl in Baden-Württemberg geschossener beringter Kormorane. Es standen 28 Ringfunde aus den Jahren 1997-2007 zur Verfügung.

ren Nahrungsbedarf zu großen Teilen in hiesigen Gewässern decken (Abb. 5).

3.2.2 Winter- und Sommerbestand

In Baden-Württemberg war der Kormoran noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts ein seltener Gast, doch ab Ende der 1970er Jahre nahmen Kormoransichtungen zu. Momentan wird der Winterbestand in Baden-Württemberg auf 6000 bis 8000 Vögel geschätzt, zeitweise auch auf über 9000 Individuen (Baer & Berg 2008). Lokal treten die Vögel in starker Zahl auf. So wurden allein in einem Umkreis von 40 km um den Stadtkreis Heilbronn im Januar und Februar 2008 in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn, Neckar-Odenwald, Rhein-Neckar, Hohenlohe und Schwäbisch Hall ca. 1200 Vögel an Neckar, Jagst und Kocher auf 27 besetzten Schlafplätzen gezählt (Hellwig 2008). Dabei wurden entlang des Neckars zwischen Marbach und Neckargemünd auf ca. 150 km durchschnittlich ca. 760 Kormorane registriert, an der Jagst auf der gleichen Streckenlänge ungefähr 160 und am Kocher auf nur ca. 90 km noch einmal 280 Stück (Hellwig 2008).

In den letzten Jahren wurde von vielen Fischereiberechtigten oder Pächtern berichtet, dass sich nicht nur die Zahl der Kormorane im Winter erhöht, sondern sich auch ihre zeitliche Präsenz ausgedehnt hat. Die ersten Kormorane fliegen nun schon im August und Anfang September ein, darüber hinaus bleiben die Vögel den Frühling und Sommer über in größerer Zahl an den hiesigen Gewässern. Diese Tendenz wurde am Bodensee von ornithologischer Seite (OAB 1993-2007) und für den Untersee von fischereilicher Seite (Scheu 2007) dokumentiert: Nach der

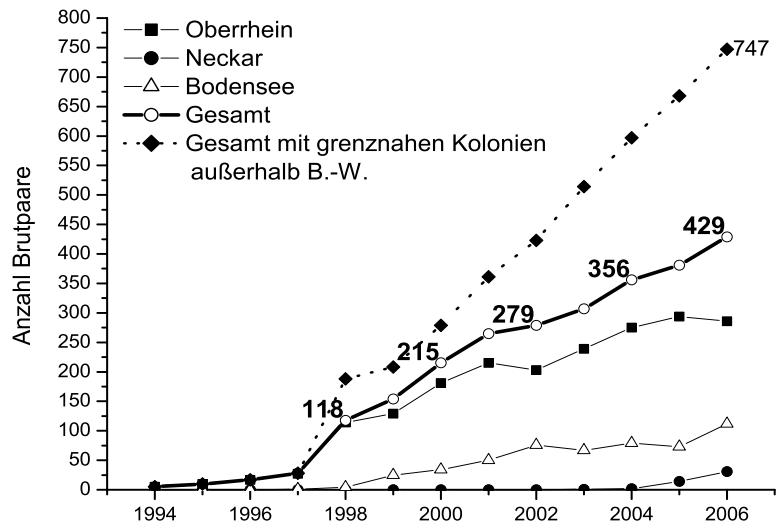


Abbildung 5: Anzahl an Kormoranbrutpaaren in Baden-Württemberg und in den Kolonien am Oberrhein, Bodensee und Neckar. Ergänzend ist die Anzahl an Brutpaaren unter Berücksichtigung grenznaher Kolonien entlang des Rheins außerhalb Baden-Württembergs dargestellt (Daten: Mahler, RP Karlsruhe; Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg [OGBW]; Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee [OAB]).

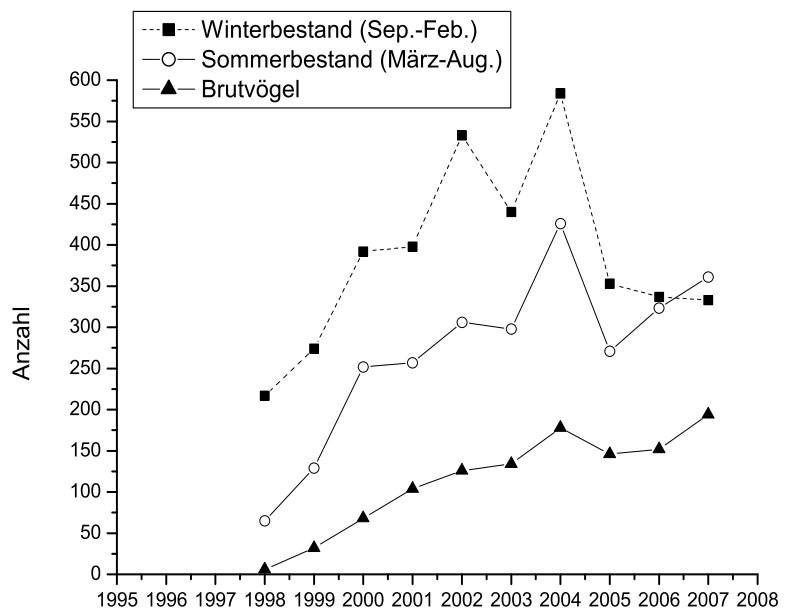


Abbildung 6: Entwicklung des Winter-, Sommer- und Brutbestandes an Kormoranen am Bodensee-Untersee (Daten: Scheu 2007)

OAB (1993-2007) sind in den Jahren 2000-2007 am gesamten Bodensee mit durchschnittlich 1300-1400 Kormoranen die Vögel verstärkt im September und Oktober angekommen, in den Jahren 1992-1999 lagen die Zahlen in den selben Monaten bei nur ca. 600-1100 Stück. Darüber hinaus nimmt die Präsenz der Vögel am Bodensee im April seit 2000 immer mehr zu. Nähe-

res dazu findet sich bei Baer & Berg (2008).

Scheu (2007) dokumentierte die Bestandszunahme am Bodensee-Untersee. Danach entwickelte sich parallel zum Winterbestand ein Bestand an brütenden und übersommernden Vögeln. 2007 wurde erstmals beobachtet, dass der Sommerbestand den Winterbestand übertraf (Abb. 6).

4 Begleitende Fischbestandsaufnahmen in ausgewählten Gewässerbereichen

4.1 Beprobte Gewässerstrecken

Wie bereits in den Jahren 1997-2004 erfolgte auch zwischen 2004 und 2008 eine Beprobung unterschiedlicher Gewässer (Tab. 1). Ziel dieser Untersuchung war es, die Einflüsse von Kormoranfraß auf die lokalen Fischbestände, insbesondere auf die Fischartengemeinschaft der Fließgewässer, zu beschreiben. Zu diesem Zwecke wurden innerhalb von vier Fließgewässern (Blau, Donau, Eyach, Radolfzeller Aach) Strecken ausgewählt, die gleichartig bezüglich der Gewässerparameter und Belastungsfaktoren waren, die sich aber deutlich in der Einflugintensität unterschieden. Unterschiede im Fischbestand mussten somit stark mit dem Kormoranfraß zusammenhängen.

Des Weiteren wurden zwei Gewässer ausgewählt, die entweder überhaupt nicht oder permanent von Kormoranen befliegen wurden. Als Beispiel für ein unbeflogenes Gewässer wurde die Wutach ausgewählt und ab 2004 mit ins Untersuchungsprogramm aufgenommen. Der Rest-

rhein wurde 2006 aufgenommen und diente als Beispiel für ein dauerhaft und durchgehend beflogenes Gewässer.

Das Ziel war, alle Gewässerstrecken sowohl im Herbst, zu Beginn des Einfluges überwinternder Kormorane, und nach dem Einflug im Frühjahr zu beproben. Zusätzlich wurde zur Verbesserung der Datenlage in einigen Gewässerstrecken versucht, den Fischbestand auch im Winter zu dokumentieren. Aufgrund widriger Umstände, wie z.B. ein hoher Trübungsgrad des Wassers, Eisbedeckung oder aufgrund behördlicher Anweisungen - in Folge der Vogelgrippe waren im Winter/Frühjahr 2006 Beunruhigungen der Wasservögel zu vermeiden und damit sollten auch Elektrobefischungen in der Radolfzeller Aach unterbleiben - mussten jedoch einige Befischungen ausfallen (Tab. 1). Die Wutach wurde, um Synergieeffekte mit anderen Projekten an der FFS zu erzielen, nur im Sommer beprobt.

Die beiden je ca. 800 m langen Probestrecken in der Blau sind der Äschenregion zuzuordnen. Obwohl die Probestelle

Ulm mitten im Stadtgebiet bzw. in Industrienähe liegt, ist hier ein beidseitiger Baumbewuchs und eine strukturierte Gewässersohle vorhanden. Allerdings sind kleinere Teilabschnitte auch begradigt bzw. manche Bereiche weisen einen gewissen Verbauungsgrad (Uferbefestigung) auf. Aufgrund der hohen Besucherfrequenz in diesem Bereich und der damit gegebenen Scheuchwirkung wurden bisher in diesem Flussabschnitt ganzjährig keine oder nur sehr selten einzelne Kormorane gesichtet. Im Gegensatz dazu werden in der Probestrecke in Arnegg, die strukturell der Probestrecke in Ulm gleichartig ist und nur wenige km stromauf liegt, jeden Winter zwischen Oktober und Februar bis zu 30-40 Kormorane gesichtet. Auch scheinen in neuerer Zeit einzelne Vögel in der Umgebung zu übersommern. Insgesamt ist daher der Prädationsdruck durch Kormorane in Arnegg als hoch zu bezeichnen (mdl. Mitteilung staatliche Fischereiaufsicht, Pächter).

Die Probestellen in der Donau sind der Äschen- und Barbenregion zuzuordnen. Sie sind zwi-

Tabelle 1: Probestrecken und Bestandserfassungen (x) zwischen Herbst 2004 und Frühjahr 2008

Gewässer	Ort	Kormoran-einflug	2004/05			2005/06			2006/07			2007/08		
			H ¹ 04	W ¹ 04/05	F ¹ 05	H 05	W 05/06	F 06	H 06	W 06/07	F 07	H 07	W 07/08	F 08
Blau	Ulm	Nein		x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
	Arnegg	Ja	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Donau	Riedlingen	Ja	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
	Sigmaringen	Nein	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
	Beuron St.-Mau.	Ja	x	x	x	x		x	x	x	x			x
Eyach	Honors Mühle	Ja	x		x	x	x	x	x		x	x		x
	Trillfingen	Ja	x		x	x	x	x	x		x	x		x
	Owingen	Nein	x		x	x	x	x	x		x	x		x
Radolfzeller Aach	Beuren	Ja	x	x	x	x			x	x	x	x		x
	Hausen	Ja	x	x	x	x			x	x	x	x		x
	Singen	Nein	x	x	x	x			x	x		x		x
Restrhein ²	Istein	Ja							x,x		x	x		x
	Bad Bellingen	Ja							x,x		x	x		x
	Grissheim	Ja							x,x		x	x		x
Wutach ³	Ewattingen	Nein	x			x			x			x		
	Aselfingen	Nein	x			x			x			x		
	Aachdorf	Nein	x			x			x			x		

¹: H: Herbst, W: Winter, F: Frühjahr

²: Für eine bessere Datenlage wurden der Restrhein zu Beginn der Probenahmen im Sommer und im Herbst 2006 befischt

³: Die Untersuchungen in der Wutach erfolgten einmal jährlich im Juli

schen 15-25 m breit, zwischen 400-800 m lang und beidseitig stark bewachsen. Tiefere Gumpen wechseln sich mit schnell überströmten Bereichen ab. Der kiesige, zum Teil auch steinige Grund ist teilweise durch überhängende Äste beschattet. Dichte Bestände an flutendem Hahnenfuß sind besonders im Spätherbst anzutreffen. Das gesamte Donautal wird intensiv von Kormoranen befliegen. Hohe Ansammlungen sind besonders in den Herbstmonaten zu verzeichnen. Im Gegensatz zu früheren Jahren tauchen die Vögel aber nicht mehr als einzelne große Schwärme auf, sondern sie scheinen sich in kleinere Trupps von 15-30 Individuen aufzuteilen und längerfristig die Donau zu befliegen. Eine Abnahme ihrer Anzahl über die Wintermonate bis hin zum Frühjahr ist nicht zu erkennen. In besonders kalten Wintern, wenn Stillwasserbereiche der Donau zugefroren sind, werden kleinere Nebengewässer wie die Schmeie oder Lauchert, die durch ihre Fließgeschwindigkeit noch eisfrei

sind, verstärkt befliegen (mdl. Mitteilung staatliche Fischereiaufsicht, ASV Sigmaringen, ehrenamtliche Fischereiaufseher). Nur einzelne Donaubereiche, die durch eine Stadt fließen, sind noch unbeflogen. Ein Beispiel dafür ist die Probestelle Sigmaringen: Hier sind aufgrund der hohen menschlichen Aktivität nur äußerst selten Kormorane anzutreffen.

Die Eyach ist sehr naturnah, reich strukturiert und bietet aufgrund der hohen Habitatvielfalt (Totholz, Felsen, Kiesbänke etc.) vielen Fischarten Lebensräume. Die Eyach ist der Barbenregion zuzuordnen und wird intensiv von Kormoranen befliegen. Die Vögel ziehen in erster Linie aus dem Neckartal die Eyach hinauf. Eine Zu- oder Abnahme der Vögel wurde in letzter Zeit nicht gemeldet, es halten sich in den Wintermonaten konstant Trupps zwischen 3 und 12 Vögel zwischen der Mündung in den Neckar bis Balingen auf (mdl. Mitteilung Projektgruppe Eyach). Ob die Annahme, dass die Probestelle Owingen aufgrund ihrer

Nähe zu einer Bundesstraße von Kormoranen nicht befliegen wird, zutrifft, ist nicht eindeutig zu klären. Einzelnachweise an Kormoranen wurde auch für diesen Bereich gemeldet, z.T. wurden Kormorane bei den Elektrobefischungen im Überflug beobachtet. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, wurde daher die Eyach bei der Ergebnisanalyse ausgeklammert.

Die Radolfzeller Aach ist ein Quellfluss mit relativ kleinem Einzugsgebiet und repräsentiert im Bereich der jeweils ca. 300 m langen Probestrecken die Forellen- und Äschenregion. Der gut strukturierte, sommerkalte Bach bietet mit seinen einmündenden Bächen gute Lebensvoraussetzungen für die genannten Leitfischarten. Allerdings werden die Bereiche Beuren und Hausen intensiv von Kormoranen befliegen. Die Vögel kommen vom nahe gelegenen Untersee und der dortigen Brutkolonie im Radolfzeller Aachried oder von Ruhe- und Schlafbäumen aus der näheren Umgebung, wie z.B. aus dem NSG Beuren.

Auch Übersommerer werden gemeldet. Das Stadtgebiet Singen scheint eine Ausnahme darzustellen, da dieser Bereich wohl aufgrund seiner hohen Störwirkung noch nicht bzw. nur begrenzt von Kormoranen aufgesucht wird. Allerdings häufen sich Beobachtungen und Meldungen, dass der Kormoran seine Scheu verliert und sich auch im Stadtgebiet nur noch bedingt von der Nahrungsaufnahme abhalten lässt. Auch scheint der Vogel in besonders kalten Wintern, wenn der Untersee zufriert und damit die dortigen Nahrungsressourcen nur begrenzt zur Verfügung stehen, vermehrt die Aach zu befliegen (mdl. Mitteilung Interessengemeinschaft Radolfzeller Aach, staatliche Fischereiaufsicht RP Freiburg).

Als Restrhein wird der Oberrheinbereich zwischen Kembs und Breisach bezeichnet, da hier der Rhein noch in seinem ursprünglichen Flussbett fließt, er aber bedingt durch die Wasserentnahmen für den Grand Canal d'Alsace nur mit einer Restwassermenge dotiert ist. Der Restrhein ist kaum verbaut, er verfügt über eine hohe Habitatdiversität und bietet in seinen schnellfließenden Bereichen Salmoniden und freiwasserliebende Cypriniden ausreichend Lebensraum, gleichzeitig sind in den angebundenen Altwässern, tieferen Gumpen oder Kehren zahlreiche Stillwasserarten zu finden. Auch sind hier noch bedrohte Arten wie Strömer und Lachs beheimatet. Der Restrhein wird sehr stark von Kormoranen frequentiert (mdl. Mitteilung RP Freiburg), kormoranfreie Stellen sind nicht zu finden. Die jeweils 800 m langen Probestrecken liegen nahe der Ortschaften Istein, Bad Bellingen und Grissheim.

Die Wutach entsteht aus dem Zusammenfluss der Gutach und der Haslach. Die beprobten, je 100 m langen Strecken befinden sich im Oberlauf in der Wutach-

schlucht bzw. in den Wutachflühen. Hier fließt die Wutach fast unberührt mit hohem Gefälle durch ein enges Tal und ist aufgrund der Beschaffenheit klar der Forellenregion zuzurechnen. Neben grobem Kies und größeren Steinen sind sowohl Felsblöcke als auch sandig-kiesige Bereiche vertreten, weiterhin sind Teile des Ufers unterspült, oftmals ragen Büsche und Bäume über die Wasseroberfläche und beschatten das Gewässer. Die Wutach beherbergt einen sich selbst erhaltenden Bachforellen-, Bachneunaugen- und Groppenbestand, vereinzelt treten auch Äschen auf. Aufgrund der vermuteten guten natürlichen Reproduktion werden seit 2001 keine Besatzmaßnahmen in diesen Teilbereichen durchgeführt. Bisher wurden im beprobten Bereich nur vereinzelt Kormorane gesichtet, in neuerer Zeit häufen sich aber die Meldungen, dass Kormorane verstärkt auftreten und längerfristig am Gewässer anzutreffen sind (mdl. Mitteilung Interessengemeinschaft der Fischwasserpächter des Oberen und Unteren Wutachtals).

4.2 Methoden

Alle Probestrecken wurden entweder watend (Wutach, Eyach) oder vom Boot aus (Blau, Donau, Radolfzeller Aach, Restrhein) elektrisch befischt. Benutzt wurde ein stationäres E-Gerät (Firma EFKO, Leutkirch, 600 V, 8 kW). Die Art eines gefangenen Fisches wurde bestimmt und seine Größe geschätzt. Nach einer Überprüfung auf Verletzungen wurde jeder Fisch nach dem Fang wieder schonend zurückgesetzt.

Vier Verfahren dienen dazu, Unterschiede zwischen beflogenen und unbeflogenen Gewässerteilen herauszuarbeiten:

1. Verletzte Fische wurden getrennt nach Probestellen auf-

genommen und bei hohen Schädigungsraten der Anteil verletzter Fische an dem Gesamtfang einer Art ermittelt.

2. Um die Häufigkeit einer Art in einem Fluss in Abhängigkeit der Probestelle zu ermitteln, wurden die Abundanz (Fischdichte auf 100 m Flusslänge oder m²) und der Mittelwert (mit Standardabweichung) über alle Befischungen errechnet.
3. Um Einflüsse von Kormoranfraß auf die Längenhäufigkeitsverteilung einzelner Fischarten herauszuarbeiten, wurden die Fische in Längensklassen eingeteilt, ihre Anzahl in den Längensklassen aufsummiert und in Beziehung zur Einflugintensität gesetzt.
4. Um langfristige Trends aufzuzeigen, wurden für Probestrecken mit langjährigem Datensatz mittlere Häufigkeiten in Abhängigkeit von der Zeit aufgetragen und eine lineare Regression vorgenommen.

4.3 Bestandsaufbau in unbeflogenen Gewässern

Der Oberlauf der Wutach wurde bis Ende 2007 nicht von Kormoranen zur Nahrungsaufnahme aufgesucht. Darüber hinaus wurde dieser Flussabschnitt seit Anfang 2001 nicht mehr mit Jungfischen besetzt. Der Fischbestand der Oberen Wutach repräsentiert somit einen Bestand, wie er unter natürlichen Gegebenheiten aussehen kann. Die Obere Wutach wurde im Rahmen eines anderen Projektes der FFS ab 2001 beprobt, die dabei erhobenen Daten wurden für die folgende Darstellung mit herangezogen.

Jedes Jahr wurde in der Wutach eine Selbstverlaichung der Bachforellen, Bachneunaugen, Groppen und in geringem Maße auch der Äschen festgestellt. Da Kormorane Nahrungsop-

portunisten sind und demnach die Fische am meisten fressen, die sie am einfachsten erbeuten können, wird im Folgenden näher auf die Bachforelle eingegangen. Natürlich wären auch andere Arten, insbesondere Groppen und Äschen, von einem Einfall betroffen, da allerdings die Bachforelle die Fischgemeinschaft der Wutach dominiert, wären bei dieser Art bei einem Kormoraneinfall die Schäden (siehe Kap. 4.4) am ehesten zu sehen.

Die Menge der Bachforellenbrütlinge, folglich der im Frühjahr geschlüpften und im Sommer 6-9 cm langen Jungfische, kann zwischen den Jahren stark schwanken (Abb. 7 a). Auch die daraus resultierende Menge an einjährigen Fischen, die normalerweise zwischen 15-19 cm lang sind, kann variieren (Abb. 7 a). Allerdings machen beide Altersklassen durchschnittlich mehr als 50% der gesamten Bachforellenpopulation aus. Der Menge an älteren Bachforellen, in diesem Falle der zwei- und dreijährigen Fische bzw. aller Fische über 20 cm, variiert hingegen kaum (Abb. 7 b).

Es wurden keine verletzten Fische festgestellt. Darüber hinaus war die Dichte der Bachforellen sehr hoch und mit anderen Flüssen Baden-Württembergs, die noch über intakte Bestände verfügen, vergleichbar. Auch wurden keine Schädigungen im Altersaufbau, wie sie für beflogene Bestände typisch sind (siehe Kap. 4.4.3), in der Wutach sichtbar. Alle Altersklassen waren vertreten, Defizite in einzelnen Altersklassen oder gar das Fehlen ganzer Längen- bzw. Altersklassen wurden nicht beobachtet. Des Weiteren blieb der Bestand einheitlich auf einem hohen Niveau, die Biomasse innerhalb der drei Probestellen zeigte während des Beprobungszeitraumes (2001-2007) keine große Variation (Abb. 8).

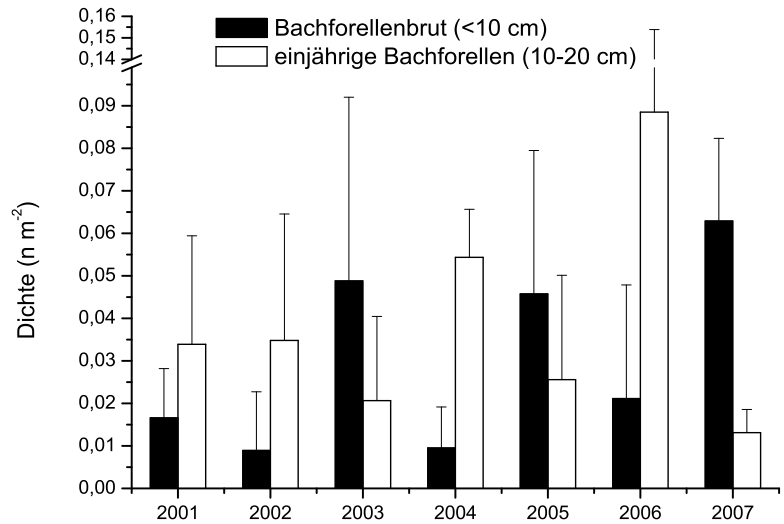


Abbildung 7 a: Dichte pro m² an Bachforellenbrütlingen und einjährigen Bachforellen im Oberlauf der Wutach

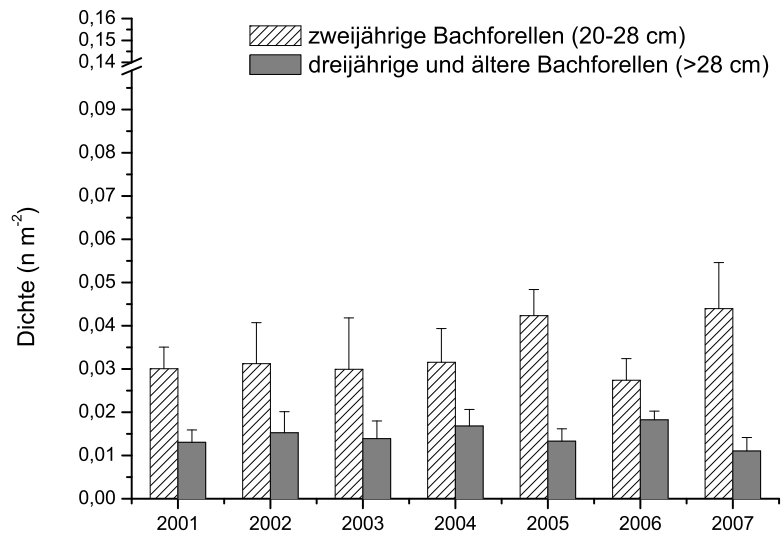


Abbildung 7 b: Dichte pro m² an zwei- und dreijährigen Bachforellen im Oberlauf der Wutach

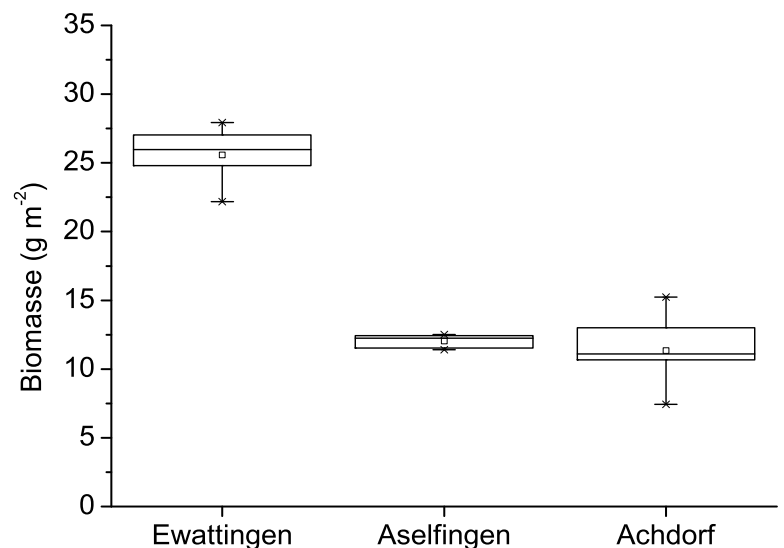


Abbildung 8: Biomasse an Bachforellen in Gramm pro m² an den drei Probestellen in den Jahren 2001-2007 (Box: Median mit 50% aller Werte, Spannweite: Min.-Max.)

4.4 Auswirkungen von Kormoranfraß

In stark von Kormoranen beflogenen Gewässerstrecken können im Fischbestand im Gegensatz zu vergrämten bzw. nicht oder nicht stark beflogenen Gewässerstrecken folgende Auswirkungen der Prädation durch Kormorane beobachtet werden:

- verletzte Fische,
- deutlich geringere Individuendichte bei den Leitfischarten, z.T. fehlen einzelne Arten,
- starke Schädigungen im Altersaufbau, besonders die mittleren Längensklassen sind unterrepräsentiert,
- Trend eines längerfristigen Bestandsrückganges.

4.4.1 Verletzte Fische

Fische, die aus dem Schnabel eines Kormorans entfliehen konnten, sind anhand der typischen Verletzung (Abdruck des scharfen, nach unten gebogenen Hakenschabels) gut zu erkennen. Verbunden mit derartigen Verletzungen kommen aber, abgesehen von dem erhöhten Stress bei der Flucht oftmals Sekundärinfektionen vor, die sich in

Verpilzungen und Minderwuchs äußern. Eine erhöhte Sterblichkeit entflohener Fische im Vergleich zu unverletzten Fischen ist daher wahrscheinlich.

An den meisten Probestellen wurden immer wieder vereinzelt verletzte und teilweise zusätzlich verpilzte Fische gefunden. Eine Ausnahme stellte der Restrhein dar, hier wurden vermehrt verletzte Fische angetroffen, insbesondere häufig beim Schwarmfisch Nase (Foto 1). Unterhalb der Isteiner Schwelle, einem bekannten Laichplatz für Nasen, lag der Anteil der durch Schnabelhiebe verletzten Laichnasen bei den Herbstbefischungen 2006 bei geschätzten 50%. Die Verletzungsrate ist größenabhängig. Wenn verletzte Fische angetroffen wurden, waren es, wie auch im Falle der Nasen bei Istein, zum Großteil Fische über 35 cm.

4.4.2 Abnahme der Individuendichte

Gewässerstrecken, die häufig von Kormoranen aufgesucht werden, weisen deutlich geringere Individuendichten der jeweils vorkommenden Leitarten

auf, als vergleichbare Gewässerstrecken des selben Flusses, die gar nicht oder nur sporadisch von Kormoranen beflogen werden. So wurden beispielsweise in den unbeflogenen Probestrecken der Blau (Abb. 9 a) im Bereich Ulm mit durchschnittlich 13 Äschen pro 100 m Flusslauf (Schwankungsbereich: Min-Max.: 10-23) deutlich mehr Äschen nachgewiesen, als in der von Kormoranen stark frequentierten Probestrecke Arnegg mit durchschnittlich 3 Äschen pro 100 m Flusslauf (Min.-Max.: 1-6).

In der Donau (Abb. 9 b) ergeben die Daten ein ähnliches Bild: Auch hier ist die Leitfischart Äsche in dem unbeflogenen bzw. durch den Stadtverkehr passiv vergrämten Bereich mit durchschnittlich 12 Äschen/100 m (Min.-Max.: 3-37) deutlich höher, als in den stark von Kormoranen frequentierten Probestellen Riedlingen (durchschnittlich 2 Äschen/100m, Min.-Max.: 0-7) oder Beuron St.-Maurus (durchschnittlich 4 Äschen/100 m, Min.-Max.: 0-12).

Auch in der Radolfzeller Aach (Abb. 9 c) wurden Unterschiede im Bestand der dortigen Leitfischart Bachforelle abhängig vom Kormoraneinflug sichtbar:



Foto 1:

Durch Kormoranschnäbel verletzte Nasen, aufgenommen am Restrhein unterhalb der Isteiner Schwelle. Die Pfeile weisen auf die Verletzungen.

Im Stadtgebiet von Singen, welches kaum von Kormoranen zur Nahrungssuche angefliegen wird, wurden ca. 50 Bachforellen je 100 m Flusslauf festgestellt (Min.-Max.: 25-85), im Gegensatz dazu lag die Abundanz im stark von Kormoranen frequentierten Flussbereich in Hausen bei durchschnittlich ca. 30 (Min.-Max.: 12-67), im sehr stark unter Kormoranfraß leidenden Teilbereich Beuren sogar bei nur durchschnittlich ca. 20 Bachforellen je 100 m Flusslauf (Min.-Max.: 5-66).

Des Weiteren fiel in intensiv von Kormoranen befliegenen Probestellen auf, dass ehemals häufige Arten nur noch selten und teilweise nur noch sehr vereinzelt auftreten. In der Radolfzeller Aach wurden nach dem Wintereinflug nur äußerst selten Äschen nachgewiesen, in der Donau wurden bei manchen Winter- oder Frühjahrsbefischungen zum Teil nur sehr wenige bis gar keine Äschen nachgewiesen. Im Restrhein beschränkte sich der Äschennachweis auf insgesamt nur wenige Exemplare, weiterhin wurde bisher nur ein einziges Mal ein Strömer im Restrhein bei Elektrobefischungen gefangen.

4.4.3 Schädigungen im Altersaufbau

In einem intakten Fischbestand ist ein Altersaufbau mit vielen Jungfischen, etwas weniger Individuen, die in die Laichreife hineinwachsen (der sogenannte „Mittelbau“), und einigen Laichtieren ersichtlich. Dieser Altersaufbau ist gut am Beispiel der Bachforellen der Wutach (siehe Kap. 4.3) erkennbar: Eine hohe Anzahl an frisch geschlüpften und einjährigen Bachforellen mit durchschnittlichen Längen von 5-15 cm sorgt für ein ausreichendes Nachwachsen in die nächstgrößere Altersklasse und damit für einen gesunden

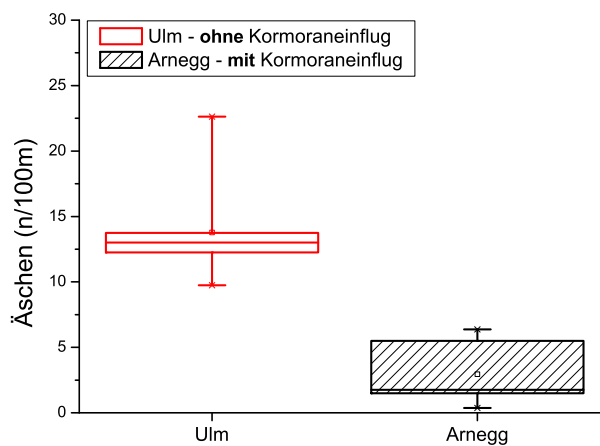


Abbildung 9 a: Häufigkeit von Äschen (Individuen n/100m) in der Blau in einem Bereich ohne (Ulm) und mit (Arnegg) Kormoranfraß (Box: Median mit 50% aller Werte, Spannweite: Min.-Max.)

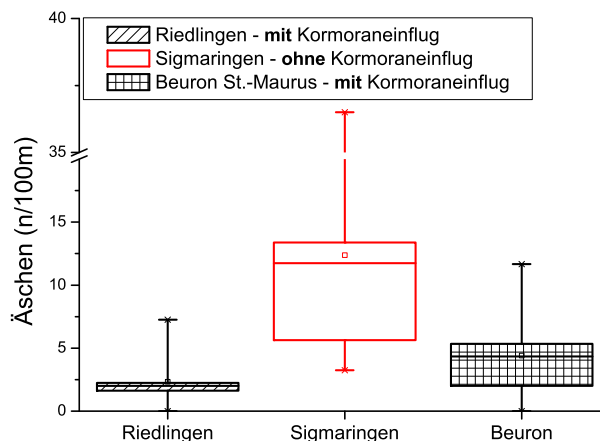


Abbildung 9 b: Häufigkeit von Äschen (Individuen n/100m) in der Donau in einem Bereich ohne (Sigmaringen) und in zwei Bereichen mit (Riedlingen, Beuron St.-Maurus) Kormoranfraß (Box: Median mit 50% aller Werte, Spannweite: Min.-Max.)

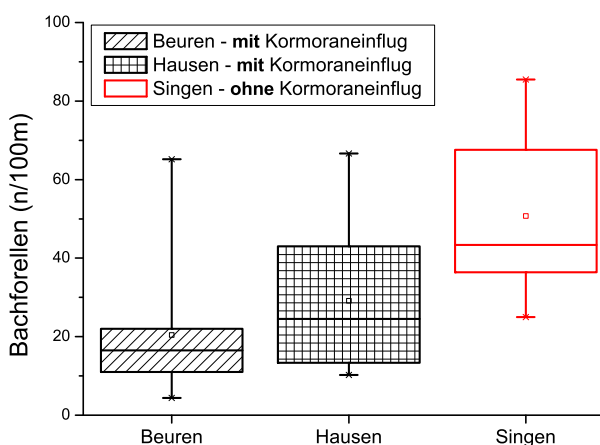


Abbildung 9 c: Häufigkeit von Bachforellen (Individuen n/100m) in der Radolfzeller Aach in einem Bereich ohne (Singen) und in zwei Bereichen mit (Beuren, Hausen) Kormoranfraß (Box: Median mit 50% aller Werte, Spannweite: Min.-Max.)

Mittelbau. Aus diesen zwei bis dreijährigen und ca. 20-30 cm großen Fischen rekrutieren sich einige Laichtiere, die wiederum für ausreichenden Nachwuchs und einen natürlichen Altersaufbau sorgen. Kommt es jedoch zu einem intensiven Fraß durch Kormorane, werden verstärkt Individuen der mittleren Längen- bzw. Altersklasse entnommen, denn Kormorane bevorzugen im allgemeinen Fische mit Längen zwischen 15-30 cm. Diese mittelgroßen Fische sind gut zu schlucken und normalerweise in hoher Zahl in einem Gewässer vorhanden.

Ein gutes Beispiel für durch Kormoranfraß bedingte Schädigungen im Altersaufbau ist die angetroffene Längenhäufigkeitsverteilung der Äschen in der Blau (Abb. 10 a): In der Probestelle Arnegg, die intensiv von Kormoranen zur Nahrungsaufnahme genutzt wird, sind kaum Äschen zwischen 15-30 cm anzutreffen, der Mittelbau dieser Art fehlt fast komplett. Hier existieren nur wenige Laichtiere mit Längen zwischen 30 und 50 cm und einige natürlich nachgewachsene Jungäschen bis 15 cm Totallänge. In Ulm hingegen, der Blauprobestelle ohne Kormoraneinflug ist weiterhin ein natürlicher Längenaufbau zu finden: Hier wachsen viele Jungäschen bis 15 cm ab, daraus rekrutiert sich ein gesunder, etwas geringerer Mittelbau (Fische zwischen 15-30 cm) und mehrere Laichäschen (Abb. 10 a).

Auch im Restrhein wurden starke Schädigungen in der Längenhäufigkeitsverteilung und damit im Altersaufbau sichtbar. Diese Schädigungen waren sogar bei Arten wie Döbel oder Barbe, die normalerweise in hohen Dichten in allen Längensklassen in Gewässern wie dem Restrhein vertreten sind, zu erkennen (Abb. 10 b). Aufgeteilt nach prozentuaalem Anteil im Fang waren nur ca. 5% aller ge-

fangene Barben und nur 1% aller gefangenen Döbel zwischen 15 und 40 cm lang. Dem zu Folge wurden im Restrhein entweder hauptsächlich sehr große (über 40 cm) oder sehr kleine Individuen (<15 cm) dieser Arten nachgewiesen (Abb. 10 b).

Parallel zu den Ergebnissen aus dem Restrhein und der Blau wurden auch in anderen Gewässern Schädigungen im Altersaufbau bei verschiedenen

Fischarten in Folge von Kormoranfraß sichtbar (Donau: Äschen, Radolfzeller Aach: Bachforelle).

4.4.4 Längerfristiger Bestandsrückgang

In der Radolfzeller Aach liegen langjährige Datenreihen vor. Bei einer Analyse der Bestandsdichten im Herbst und Frühjahr der zurückliegenden acht Jah-

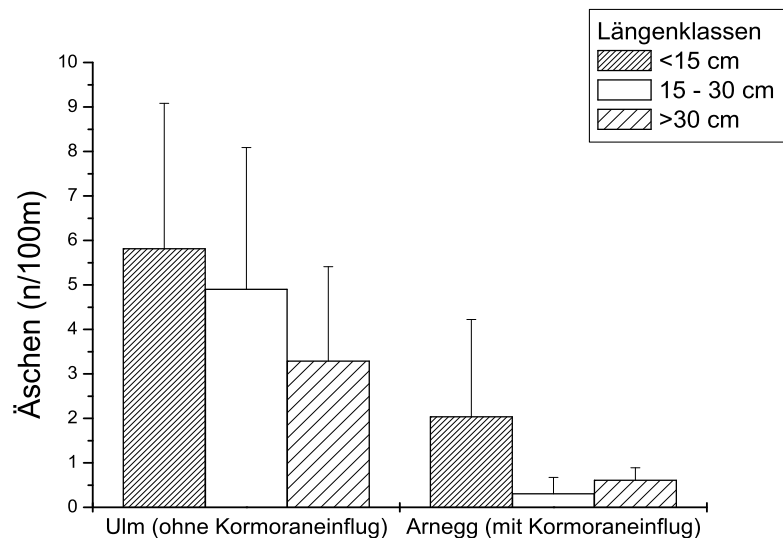


Abbildung 10 a: Längenhäufigkeitsverteilung (Mittelwerte je Längensklasse mit Standardabweichung) von Äschen je 100 m Flusslauf in den Probestelle der Blau mit (Arnegg) und ohne (Ulm) Kormoraneinflug

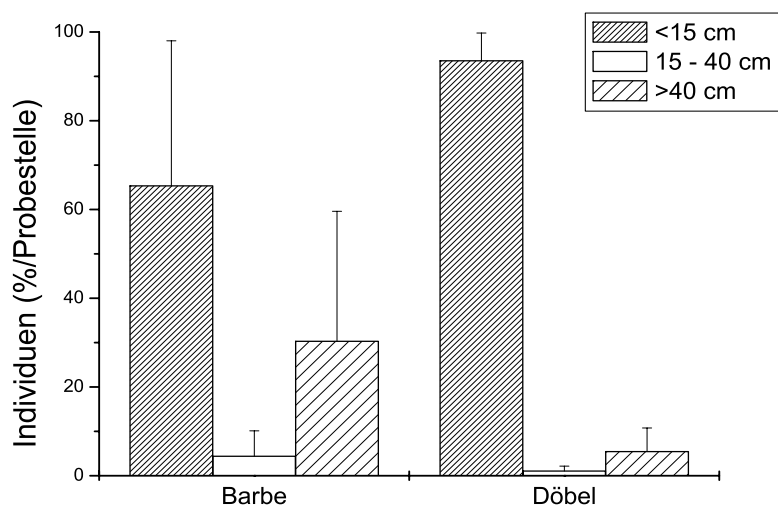


Abbildung 10 b: Prozentuale Häufigkeit einzelner Längensklassen (Mittelwerte je Längensklasse mit Standardabweichung) von Barben und Döbeln, gepoolt aus allen Befischungen im komplett von Kormoranen beflogenen Restrhein

re (Herbst 1999 bis Frühjahr 2008) wird Folgendes deutlich (Abb. 11):

1. In den Jahren 1999 und 2000 liegen die Herbst-Werte beider Probestrecken ungefähr im gleichen Bereich. Es scheint, als könnten während der ersten Jahre mit Kormoraneinflug die Fraßverluste über den Winter, sichtbar als gesunkene Dichten im Frühjahr, kompensiert werden.
2. Ab 2002 sinkt das Populationsniveau in dem beflogenen Bereich Beuren deutlich unter das Niveau des unbeflogenen Bereichs Singen. Auch werden in Beuren ab 2002 (Ausnahme Winter 2003) keine großen Unterschiede zwischen dem Frühjahrs- und Herbstbestand sichtbar. In Singen hingegen werden Schwankungen, wie sie für natürliche, unbeflogene Bachforellenbestände bekannt sind, dokumentiert.
3. Insgesamt fällt die Bachforellendichte in dem intensiv beflogenen Gewässerstück bei Beuren kontinuierlich von 40 auf nunmehr unter 10 Bachforellen pro 100 m zurück. Im Frühjahr 2008 wurde mit knapp 5 Bachforellen pro 100 m der niedrigste Wert seit Beginn der Dokumentation festgestellt. Im gleichen Zeitraum blieb die Bachforellendichte im unbeflogenen Untersuchungsabschnitt in Singen trotz Schwankungen relativ gleichbleibend bei ca. 50-55 Bachforellen pro 100 m Flusslauf.

Die negative Entwicklung in Beuren ist allem Anschein nach auf die schon vorher angesprochenen festgestellten Schädigungen (Kap. 4.3.2 und 4.3.3) zurückzuführen: Eine abnehmende Individuendichte führt zu einer verringerten Zahl an nachwachsenden Tieren und zwangsläufig zu weniger Laichtieren. Dieser Prozess wird durch die gröÙenselektive Entnahme

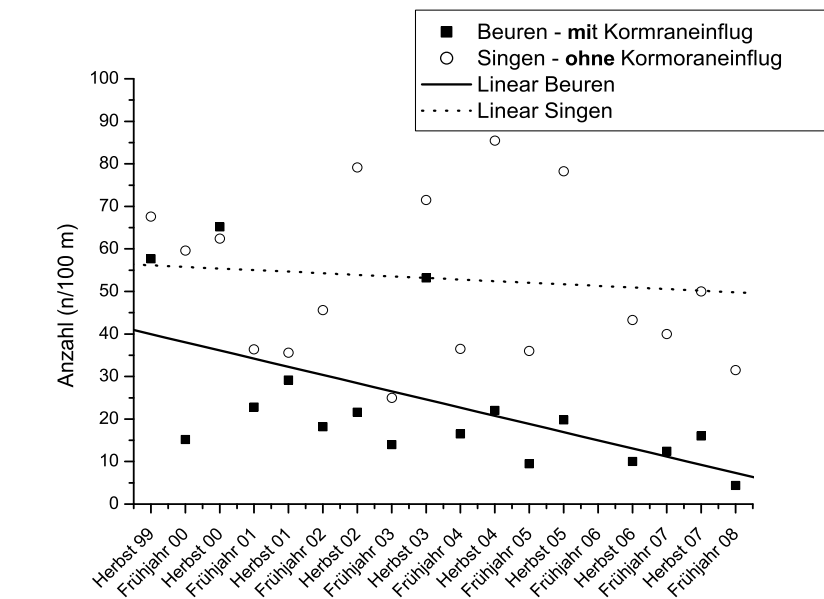


Abbildung 11: Entwicklungstendenzen der Bachforellendichten von Herbst 1999 bis Frühjahr 2008 in der Radolfzeller Aach mit (Beuren) und ohne (Singen) Kormoraneinflug. Mit Kormoraneinflug sinkt die Bachforellendichte stark (durchgezogene Linie), ohne Kormoraneinfluss bleibt sie in etwa auf einem Niveau (gestrichelte Linie).

der in die Laichreife hineinwachsenden Tieren, spricht durch die Entnahme des Mittelbaus, verstärkt. Zu Beginn eines Einfluges scheinen die Entnahmen, eventuell durch Zuwanderung, noch ausgeglichen werden zu können. Bei dauerhafter Prädation scheint jedoch ein derartiger Ausgleichsmechanismus außer Kraft gesetzt zu sein und die Population schrumpft immer weiter. Es ist fraglich, ob Fischpopulationen, die durch Kormorane stark geschädigt werden, dauerhaft auf einem niedrigen Niveau existieren können. Es ist eher wahrscheinlich, dass schon jetzt irreparable Schädigungen bzw. unzureichend funktionale Populationsgrößen vorliegen. Damit steigt der Gefährdungsgrad einzelner Populationen mit jedem weiteren störenden Einfluss, wie z.B. mit verstärkten Hochwasser und damit verminderter Laicherfolg, zunehmend an.

4.5 Fazit und Ausblick

Die Populationsgrößen bestimmter Arten nehmen aufgrund von Fraß durch Kormorane immer weiter ab. Sinken diese Größen unter eine kritischen Grenze, lässt sich langfristig keine funktionierende Population mit einer ausreichenden Anzahl an Elterntieren aufrecht erhalten. Die Folge: Es kommt zum Verlust der genetischen Variabilität, und die Fähigkeit, auf Veränderungen der Umwelt (z.B. globale Erwärmung) zu reagieren, nimmt ab. Durch zusätzliche Gefährdungsfaktoren steigt das Risiko für das Aussterben einzelner Populationen bzw. Populationsteile. Insbesondere für die Äsche in der Donau und Blau oder für die überalterten (Barbe, Döbel) oder nur noch in Kleinstpopulationen (Strömer, Äsche) vorhandenen Bestände im Restrhein sind derartige Folgen bei gleichbleibendem Einfluss denkbar.

Dem immer wieder vorgetragenen Argument, dass die Schädigungen infolge von Prädation durch Kormorane durch eine Verbesserung der Lebensräume für die Fische, z.B. eine Revitalisierung aufgehoben werden kann, muss anhand der erzielten Ergebnisse widersprochen werden. Auch in sehr naturnahen bzw. fast unbeeinträchtigten Gewässern können einfliegende Kormorane den Fischbestand nachhaltig schädigen (siehe Blau, Donau, Radolfzeller Aach). Hohe Strukturdiversität ist nicht gleichbedeutend mit hohem Schutz gegen Kormoranfraß. Die Vögel jagen unabhängig von der Strukturbeschaffenheit vorwiegend in den umliegenden Gewässern ihres Schlaf-, Brut- oder Rastplatzes.

Während der begleitenden Fischbestandserhebungen wurden starke Schädigungen sowohl in naturnahen als auch in beeinträchtigten Flüssen festgestellt. Auch in kleineren Gewässern,

die stark bewachsen sind oder gar über Kronenschluss verfügen, wurden Kormorane gesichtet bzw. liegen Schädigungen vor. Geringe Schädigungen in Gewässern sind nur dort zu verzeichnen, in denen vergrämt wird oder die sich innerhalb eines Stadtgebietes befinden und wo aufgrund von Menschen und Verkehr eine „passive“ Vergrämung stattfindet. Darüber hinaus bieten Uferstrukturen gerade in großen Fließgewässern (siehe Restrhein) wenig Schutz gegen einfliegende Kormorane.

Unabhängig von der Gewässergröße ziehen viele Fischarten zum Laichen in offene Gewässerbereiche, teilweise werden aber während anderer Entwicklungsphasen offene Flussbereiche als Lebensraum bevorzugt. Zu den Fischarten, die derartige Verteilungsmuster erkennen lassen, zählen beispielsweise Äschen. Daher sind laichende Äschen für Kormorane eine leichte Beute, da sie dicht gedrängt auf ihren Laichplätzen stehen und Deckung oder Schutz durch Uferstrukturen in den meisten Fällen nicht existieren. Die Zeit ohne Deckung, insbesondere während der Laichzeit, kann relativ lange sein: Äschen ziehen schon mehrere Wochen vor der Laichzeit zu ihren Laichplätzen und verweilen auch dort wiederum viele Tage (Baars et al. 2001). Beobachtungen aus dem gut strukturierten Hochrhein zeigen, dass dann Kormorane diese Plätze anfliegen, gezielt auf diesen flachen, offenen Stellen auf Jagd gehen und die Äschenpopulation stark dezimieren (Staub 1997).

Auch zeigen Nahrungsanalysen von Kormoranen sehr deutlich, dass auch bei einer hohen Strukturvielfalt in einem Fließgewässer nicht automatisch auf geringen Prädationsdruck für die Fische gegen Kormorane geschlossen werden kann. Untersuchungen von Mann et

al. (1995) belegen, dass sogar Groppen, die versteckt zwischen Steinen oder in Höhlen des Ufer- oder Sohlsubstrates leben, sehr erfolgreich von Kormoranen erbeutet werden und teilweise einen Großteil der Nahrung ausmachen können. Darüber hinaus zeigen Untersuchungen in einem Baggersee der Rheinebene, dass eine Erhöhung der Strukturvielfalt (durch das Einbringen von Totholz, den sogenannten Totholzburgen) zwar zu einer erhöhten Besiedlung dieser Bereiche durch diverse Fischarten geführt hat, gleichzeitig aber durch die erhöhte Fischdichte verstärkt Kormorane dieses Gewässer aufgesucht haben. Durch diese Strukturen wurden somit Kormorane verleitet, dieses Gewässer verstärkt anzufliegen, es entstand also mehr oder minder eine „Lockwirkung“ (Becker 2007). Es ist davon auszugehen, dass die Kormorane diese Strukturen in stark erhöhter Frequenz befliegen, weil sie dort erfolgreich jagen und nicht, weil sie dort keine Fische erbeuten können.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen im Zusammenhang mit der europaweit weiter ansteigenden Kormoranpopulation (siehe Kap. 3) ist davon auszugehen, dass der Prädationsdruck auf die heimischen Fischbestände während der Wintermonate zumindest in der jetzigen Form bestehen bleibt, aller Voraussicht nach aber sogar weiter ansteigen wird. Da bisher kein europaweites Management existiert, bleibt die letale Vergrämung als einzige Lösung, um schwerwiegende Folgen für die Fischfauna abzuwenden. Dadurch können, wie durch die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit belegt, Schäden an den Fischbeständen abgewendet werden. Berichte aus der Praxis sprechen dafür, dass insbesondere die ersten einfliegenden Vögel, die „Späher“, von Gewässern mit schützenswerten

Fischbeständen ferngehalten werden müssen.

Darüber hinaus wird aber aufgrund der Kormoranbestandsentwicklung in Baden-Württemberg davon ausgegangen, dass die Schäden durch Kormoranfraß weiter zunehmen werden: Die Vögel fallen immer früher ein, der Sommerbestand wächst, ebenso die Brutkolonien. Es findet somit nicht nur während der Wintermonate eine Fischentnahme durch Kormorane statt. Diese Entwicklung wird auch in anderen Teilen Deutschlands registriert. In mehreren Bundesländern beginnt daher der Vergrämungsabschuss schon Anfang oder Mitte August, in vier Bundesländern ist der Abschuss von Jungvögeln ganzjährig erlaubt, in sechs Bundesländern darf in Brutkolonien eingegriffen werden und in vielen Bundesländern sind mit bestimmten Ausnahmen grundsätzlich alle Gewässer, Gewässer mit Fischereirecht oder fischereiwirtschaftlich genutzte Gewässer zur Vergrämung freigegeben.

5 Literaturverzeichnis

- Baars, M., O. Born & H. Stein (2000). Charakterisierung der Äschenbestände in Bayern. München, Landesfischereiverband Bayern, 116 S.
- Baer, J. & R. Berg (2008). Die Kormoranpopulation in Europa und Baden-Württemberg - Entwicklung und Trends. Tagungsband „Kormoran und Fischartenschutz“, Stuttgart, Landesfischereiverband Baden-Württemberg, S. 57-66.
- Becker, A. (2007). Totholzprojekt am Knielinger See - Totholzeintrag zum Schutz von Fischen vor Kormoranen? Kurzbericht, im Auftrag des RP Karlsruhe und des Angelvereines Karlsruhe, 28 S.
- Berg, R. & J. Baer (2008). Ergebnisse von Untersuchungen an von Kormoranen genutzten Fischbeständen - Ergebnisse aus Baden-Württemberg. Tagungsband „Kormoran und Fischartenschutz“, Stuttgart, Landesfischereiverband Baden-Württemberg, S. 27-32.
- Bregnballe, T., H. Engström, W. Knief, M. van Eerden, S. van Rijn, J. Kieckbusch & J. Eskildsen (2003). Development of the breeding population of the Great Cormorant in The Netherlands, Germany, Denmark, and Sweden during the 1990s. *Vogelwelt* (124 Suppl.): 15-26.
- FFS (2004). Abschlussbericht über Begleituntersuchungen im Winter 2003/2004 zur Verordnung zur Abwendung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden durch Kormorane sowie zum Schutz der heimischen Tierwelt. Langenargen, 70 S.
- FFS (2005). Bericht zur Vergrämung von Kormoranen im Winter 2004/05 gemäß Kormoranverordnung und vorläufiger Verwaltungsvorschrift zur Kormoranverordnung. Langenargen, 29 S.
- FFS (2006). Bericht zur Vergrämung von Kormoranen im Winter 2005/06 gemäß Kormoranverordnung und vorläufiger Verwaltungsvorschrift zur Kormoranverordnung. Langenargen, 30 S.
- FFS (2007). Bericht zur Vergrämung von Kormoranen im Winter 2006/07 gemäß Kormoranverordnung und vorläufiger Verwaltungsvorschrift zur Kormoranverordnung. Langenargen, 26 S.
- Geldhauser, F. (2007). Vortrag auf der Internationalen Kormorankonferenz des Deutschen Fischerei-Verbandes am 22./23.11.2007 in Bonn.
- Hellwig, W. (2008). Kormoran-Synchronzählungen an den Schlafplätzen an Neckar, Kocher und Jagst im nördlichen Baden-Württemberg, unveröffentlichter Bericht, 6 S.
- Hölzinger, J. (1987). Die Vögel Baden-Württembergs - Gefährdung und Schutz. Teil 2, S. 725-1420; Ulmer Verlag, Karlsruhe.
- Kieckbusch, J. & W. Knief (2007). Brutbestandsentwicklung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Deutschland und Europa. BfN Skripte (Kormoranfachtagung Stralsund) (104): 28-47.
- Köppen, U. (2007). Saisonale Wanderung und Ansiedlungsmuster des Kormorans *Phalacrocorax carbo sinensis* - eine Ringfundanalyse aus ostdeutscher Sicht. BfN Skripte (Kormoranfachtagung Stralsund) (104): 165-191.
- Mann, H., T. Zuna-Kratky & G. Lutschinger (1995). Bestandsentwicklung und Nahrungsökologie des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) an der Donau östlich von Wien im Hinblick auf fischereiliche Auswirkungen. *Österreichs Fischerei* (48): 43-53.
- OAB (1993-2007). Ornithologische Rundbriefe für das Bodenseegebiet Nr. 129, 133, 137, 141, 145, 149, 153, 157, 161, 165, 169, 173, 177, 181 u. 185.
- Piwernetz, D. (2008). Kormoran-Verordnungen einiger Bundesländer im Vergleich. *Fischer und Teichwirt* (59): 247-251.
- Scheu, W. (2007). Kormoranbestandszählungen am Untersee, persönliche Aufzeichnungen.
- Schröder, W., F. Kohl & S. Hanfland (2008). Kormoran- und Fischbestand. München, Landesfischereiverband Bayern, 69 S.
- Staub, E. (1997). Cormorant *Phalacrocorax carbo* predation and conflicts with species conservation and fisheries in Switzerland. *Ekologia Polska* (45): 309-310.
- Ubl, C. (2007). Problematik der Abschätzung von fischereilichen Schäden durch Kormorane in Küstengewässern. BfN Skripte (Kormoranfachtagung Stralsund) (104): 141-151.
- van Eerden, M. & J. Gregersen (1995). Long-term changes in the northwest european population of Cormorants. *Ardea* (83): 61-79.

Anhang 1

Tabelle 1: Ausgewiesene Gewässer in Land- und Stadtkreisen der Regierungsbezirke mit Vergrämungszeiträumen, Befristungen sowie Einschränkungen und Bemerkungen; jeweils ausgenommen sind befriedete Bezirke, Naturschutzgebiete, Naturdenkmale und im Bundesanzeiger bekannt gemachte Gebiete nach der Richtlinie 79/409/EWG in der geltenden Fassung.

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Freiburg	Breisgau-Hochschwarzwald	Fließgewässer	Rhein	Restrhein ab Unterwasser Stauwehr Märkt von Rhein-km 174,0 bis Rhein-km 216,3 und von Rhein-km 224,0 bis Vollrhein unterhalb des Kulturwehrs Breisach bei Rhein-km 225,3 (Möhlmündung).	01.09.07 - 15.01.08		Bei Vergrämung Mindestabstand von Wasservogelansammlungen (>50 Ex.) von 200 m. Keine Vergrämung an offiziellen Terminen der Wasservogelzählung. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Komoranverordnung.
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Alte Dreisam	Gemarkungen Teningen und Bahlingen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Alte Elz	Von Leopoldskanal bis Bahnlinie KA-Basel, Gemarkung Riegel	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Elz	Von Kreisgrenze Gemarkung Oberprechtal bis zur Mündung in den Leopoldskanal (Riegel)	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Glotter	Von östl. Kreisgrenze bis zur Mündung bei Riegel	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Leopoldskanal	Vom Beginn bei Riegel bis zur L 105	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Mühlbach	Von westl. Ortsrand von Köndringen bis zur Mündung in die Elz auf Gemarkung Köndringen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Mühlkanal Bahlingen	Vom Beginn südl. L 114 bis zur Mündung in die Alte Dreisam	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Schwobbach	Von südl. Gemarkungsgrenze Riegel bis zur Mündung bei Riegel	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Weisweiler Mühlbach	Vom nördl. Ortsrand bis Grenze LSG "Rheinniederung Wyhl/Weiswil"	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Fließgewässer	Wilde Gutach	Von östl. Kreisgrenze bis Mündung in die Elz	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Gemarkung Riegel	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee Gehrfadweiherr	Gemarkung Riegel	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee Gemarkung Malterdingen	Gemarkung Malterdingen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee im Gewann "Am unteren Wald"	Gemarkung Teningen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee im Gewinn "Grütt"	Gemarkung Rheinhausen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee im Gewinn "Niederwald"	Gemarkung Köndringen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee Klausensee	Gemarkung Riegel	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee Kollmarsreute		16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Baggersee Löhlinschachen	Gemarkung Bahlingen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Birkenwaldsee	Gemarkung Rheinhausen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	Festsee	Gemarkung Malterdingen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Emmendingen	Stehendes Gewässer	See zw. den Straßen BAB 5, L 114 und K 5140	Gemarkung Teningen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Biber	Gemarkungen Randegg und Bietingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Biber/Körbelbach	Gemarkung Büsslingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Hegauer Aach	Vom Aachtopf bis NSG Aachried außer Hausener und Bohlinger Aachried sowie Weitenried	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Hochrhein	Gemarkungen Gailingen und Büsingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Rheinauslauf bei Öhningen-Stiegen	markierter Bereich auf Detailkarte	01.09.07 - 15.04.08		An den offiziellen Terminen der Wasservogelzählung darf nicht vergrämt werden. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Kormoranverordnung.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Riederbach	Gemarkung Gottmadingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Saubach	Gemarkungen Singen und Mühlhausen-Ehingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Fließgewässer	Stockacher Aach	Gemarkungen Espasingen und Bodman bis NSG Bodensee-Ufer	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Freiburg	Konstanz	Stehendes Gewässer	Bimmisried-Weiher	Gemarkung Mühlhausen-Ehingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Stehendes Gewässer	Böhringer See	Gemarkung Radolfzell-Böhringen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Stehendes Gewässer	Espasinger Weiher	Westl. v. Espasingen	16.09. - 01.03.	unbefristet	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 150 m zu NSG einzuhalten und ein Schießen in Richtung NSG nicht erlaubt.
Freiburg	Konstanz	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Rechtsgebiet der Untersee-Fischerei-Ordnung) mit Ausnahme von Markelfinger Winkel, Markelfinger See und Untersee östl. der Linie Fehrenhorn - Reichenau/ Landesteg Ermatingen (Schweiz) sowie die Seeflächen innerhalb von NSGen am Gnadensee und übrigen Untersees sind von der Erlaubnis vollständig ausgenommen	01.09.07 - 15.03.08		An den offiziellen Terminen der Wasservogelzählung darf nicht vergrämt werden. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Komoranverordnung.
Freiburg	Konstanz	Stehendes Gewässer	Untersee	Rechtsgebiet der Untersee-Fischerei-Ordnung) mit Ausnahme von Markelfinger Winkel, Markelfinger See und Untersee östl. der Linie Fehrenhorn - Reichenau/ Landesteg Ermatingen (Schweiz) sowie die Seeflächen innerhalb von NSGen sind von der Erlaubnis vollständig ausgenommen	01.09.07 - 15.03.08		An den offiziellen Terminen der Wasservogelzählung darf nicht vergrämt werden. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Komoranverordnung.
Freiburg	Konstanz	Stehendes Gewässer	Zeller See	Im markierten Bereich des Zeller Sees dürfen Vergrämungsabschüsse nur vom Boot aus im Bereich der gestellten Netze vorgenommen werden. Rechtsgebiet der Untersee-Fischerei-Ordnung) mit Ausnahme von Markelfinger Winkel, Markelfinger See und Untersee östl. der Linie Fehrenhorn - Reichenau/ Landesteg Ermatingen (Schweiz) sowie die Seeflächen innerhalb von NSGen am Zeller See und übrigen Untersees sind von der Erlaubnis vollständig ausgenommen	01.09.07 - 15.03.08		An den offiziellen Terminen der Wasservogelzählung darf nicht vergrämt werden. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Komoranverordnung.

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Freiburg	Lörrach	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	Soweit eine Überspannung nicht möglich oder nicht zumutbar ist.
Freiburg	Lörrach	Fließgewässer	Alle Gewässer 2. Ordnung		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Freiburg	Lörrach	Fließgewässer	Rhein	Im Bereich des NSG "Kapellengrien" (Rhein-km 183,4 bis Rhein-km 185,8)	01.09.07 - 15.12.07		Bei Vergrämung Mindestabstand von Wasservogelansammlungen (>50 Ex.) von 200 m. Keine Vergrämung an offiziellen Terminen der Wasservogelzählung. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Kormoranverordnung.
Freiburg	Lörrach	Fließgewässer	Rhein	Ausgenommen Restrhein sowie Stauhaltung Märkt	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Lörrach	Fließgewässer	Rhein	Restrhein ab Unterwasser Stauwehr Märkt von Rhein-km 174,0 bis Rhein-km 216,3 und von Rhein-km 224,0 bis Vollrhein unterhalb des Kulturwehrs Breisach bei Rhein-km 225,3 (Möhlinmündung)	01.09.07 - 15.01.08		Bei Vergrämung Mindestabstand von Wasservogelansammlungen (>50 Ex.) von 200 m. Keine Vergrämung an offiziellen Terminen der Wasservogelzählung. Genehmigung vom RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde erteilt, da Vogelschutzgebiet und Ausnahme von der Kormoranverordnung.
Freiburg	Lörrach	Fließgewässer	Wiese	Im Bereich des Gewässers I. Ordnung	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	Abschüsse erst bei Auftreten von mind. 5 Kormoranen
Freiburg	Ortenaukreis	Anlage	Teichanlage in Ettenheim	Gesamte Teichanlage	ganzjährig	befristet bis 01.09.2009	Genehmigung des RP Freiburg als höhere Naturschutzbehörde. Es lediglich Einzelabschüsse gestattet. Bei der Vergrämung zur Brutzeit kann ausgeschlossen werden, dass es sich um Brutvögel handelt, da die nächst gelegenen Brutkolonien in ausreichend großer Entfernung liegen.
Freiburg	Ortenaukreis	verschiedene	Alle Gewässer mit einigen Ausnahmen *	*Ausgenommen Vollrhein *Ausgenommen alle Gewässer innerhalb eines 1 km breiten Streifens entlang des Rheins *Ausgenommen alle Gewässer in an den Rhein angrenzenden Auwaldbereichen *Ausgenommen Blattsee Neuried und Baggersee Meißenheim	16.09. - 15.03.	befristet bis 2014	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Freiburg	Rottweil	Anlage	Fischteichanlage des Sportangelvereins Oberndorf	Gewann Obere Strütwiesen, Flst. 6386, Sulz a. N.	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Anlage	Teichanlage am Wettebach	Vereinsgewässer des Anglervereins Dietingen, Flst. 3538	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Anlage	Teichanlage Kloster Kirchberg		16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Eschach		16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Glatt		16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Kinzig	Im Bereich des Pachtwassers Los 2, Gemarkung Vorderlehengericht	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Lautenbach	Auf den Gemarkungen Oberndorf und Aistaig	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Neckar	Von Rottweil bis Neckarbrücke beim Sportgelände Epfendorf	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Neckar	Ab Einmündung Schlichem bis Kreisgrenze Freudenstadt	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Sandbühlbach	Von der Quelle bis zur Mündung in den Neckar auf Gemarkung Epfendorf	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Schenkenbach	Vom Auslaufwehr der Forellenzucht Hofer bis zur Mündung in den Neckar auf Gemarkung Epfendorf	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Schenkenbach	Von der Markungsgrenze Trichtingen/Lichtenegg bis zum Einlauf der Forellenzucht Hofer auf Gemarkung Epfendorf	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Fließgewässer	Trichtenbach und Hartsteigbach	Gemarkung Trichtingen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Stehendes Gewässer	Erlensee				
Freiburg	Rottweil	Stehendes Gewässer	Fischweiher des Sportangelvereins Epfendorf-Trichtingen	Flst. 4502, 4702 und 4705 Trichtingen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Stehendes Gewässer	Fischweiher des Sportangelvereins Villingendorf	Beim Lichtgraben, Villingendorf	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Stehendes Gewässer	Pappelsee	Vereinsgewässer des Anglervereins Dietingen, Flst. 3386	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Rottweil	Stehendes Gewässer	Schreckenb ergsee	Vereinsgewässer des Anglervereins Dietingen, Flst. 3423	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Freiburg	Schwarzwald-Baar-Kreis	Fließgewässer	Breg	Ab der Einmündung Mörderbächle bis Einmündung Reichenbächle und von Markierungsgrenze Wolterdingen/Bräunlingen bis Wehr in Hüfingen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Freiburg	Schwarzwald-Baar-Kreis	Fließgewässer	Brigach	Von Einmündung Röhlinbach bis Einmündung Kirnach, von Kläranlage Villingen bis Marbach (Hochspannungsleitung) und von Einmündung Holenbach bis Ortseingang Aufen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Schwarzwald-Baar-Kreis	Fließgewässer	Kirnach	Vom Stausee (Unterkirnach) bis Einmündung in die Brigach	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Schwarzwald-Baar-Kreis	Stehendes Gewässer	Mönchsee	Südlicher Abschnitt gem. Kartenausschnitt	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Schwarzwald-Baar-Kreis	Stehendes Gewässer	Riedsee	Gemarkungen Pföhren und Donaueschingen	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Tuttlingen	Fließgewässer	Aitrach	Von der Kreisgrenze bei Leipferdingen bis zur Einmündung in die Donau, ausgenommen die Biotopflächen "Einöde" und "Auffinger Ried"	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Freiburg	Waldshut	Fließgewässer	Hochrhein	Rhein-km 50,245 - 63,100	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Freiburg	Waldshut	Fließgewässer	Hochrhein	Rhein-km 76,768 - 102,600	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Freiburg	Waldshut	Fließgewässer	Hochrhein	Rhein-km 113,000 - 126,000	16.09. - 15.01.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Freiburg	Waldshut	Fließgewässer	Hochrhein	Rhein-km 129,370 - 137,600	16.09. - 15.01.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Freiburg	Waldshut	Fließgewässer	Wehra	Ausgenommen ist der Bereich zwischen Mündung in den Rhein und Eisenbahnbrücke	16.09. - 15.01.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Freiburg	Waldshut	Fließgewässer	Wutach	Ab Wutachmühle bis Unterlauchringen sowie ab der Wutachbrücke bei der Fa. Lauffenmühle bis zur Bannschacher Brücke	16.09. - 15.01.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Freiburg	Waldshut	Stehendes Gewässer	Wehratalstausee		16.09. - 15.01.	befristet bis 2010	Bei Abschüssen ist ein Abstand von mind. 100 m zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen einzuhalten
Karlsruhe	Enzkreis	Fließgewässer	Enz		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Karlsruhe	Enzkreis	Fließgewässer	Nagold		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Karlsruhe	Enzkreis	Fließgewässer	Pfinz		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Karlsruhe	Enzkreis	Fließgewässer	Würm		16.09. - 15.03.	unbefristet	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Karlsruhe	Freudenstadt	Fließgewässer	Eyach	Von der Landkreisgrenze zum Zollernalbkreis (Fkm 5+200) bis zur Einmündung in den Neckar (Fkm 0+000)	16.09. - 15.03.	unbefristet	
Karlsruhe	Freudenstadt	Fließgewässer	Murg	Landkreisgrenze (Fkm 49+750) bis zur Murgbrücke Baiersbronn (Fkm 64+000)	16.09. - 15.03.	befristet bis 2008	
Karlsruhe	Freudenstadt	Fließgewässer	Neckar	Von der Kreisgrenze zum Landkreis Rottweil bis zur Kreisgrenze zum Landkreis Tübingen	16.09. - 15.03.	unbefristet	
Karlsruhe	Freudenstadt	Stehendes Gewässer	Nagoldtalsperre	Vor- und Hauptsperre	16.09. - 15.03.	befristet bis 2008	
Karlsruhe	Karlsruhe	Fließgewässer	Östliches Herrenwasser	Höhe Hochstetter Hauptstraße bis zur Kläranlage	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Fließgewässer	Pfinz-Heglach	Begrenzt auf Grabener Gemarkung der Gemeinde Graben-Neudorf	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Fließgewässer	Pfinzkorrektur auf Gemarkung Staffort	Gemarkung Staffort	04.02.08 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Fließgewässer	Philippsburger Altrhein		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Fließgewässer	Saalbachkanal	Von Saugrabenwehr bis Plänwiesenwehr auf Gemarkung Graben-Neudorf und von Gemarkungsgrenze Graben-Neudorf bis Kläranlage Rußheim	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Fließgewässer	Tankgraben	Gemeinde Malsch	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Balkert		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee im Gewann "Neureute"		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Krieger	Gemeinde Philippsburg und Oberhausen-Rheinhausen	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Prestel	Gemarkung Graben-Neudorf	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Sämänn (Hurstsee)		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Spöck		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Staffort	Gemarkung Staffort	04.02.08 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Störloch		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Weisenburger		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Freyersee	Gemarkung Philippsburg	22.01.08 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Lußhardtsee	Gemarkung Kronau	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Mittelgründloch	Gemarkung Linkenheim	16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Sieben-Erlen-See		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Steinwerkweiher		16.09.07 - 15.03.08		
Karlsruhe	Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gemarkung Forst	04.02.08 - 15.03.08		

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Fließgewässer	Fischbach	Gesamtgemarkung einschl. Ortsteile der Stadt Adelsheim	17.12.07 - 15.03.08		Einzel auftretende Kormorane dürfen nicht abgeschossen werden
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Fließgewässer	Kirnaue	Gesamtgemarkung einschl. Ortsteile der Stadt Adelsheim	17.12.07 - 15.03.08		Einzel auftretende Kormorane dürfen nicht abgeschossen werden
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Fließgewässer	Rinschbach	Gesamtgemarkung einschl. Ortsteile der Stadt Adelsheim	17.12.07 - 15.03.08		Einzel auftretende Kormorane dürfen nicht abgeschossen werden
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Fließgewässer	Seckach	Gesamtgemarkung einschl. Ortsteile der Stadt Adelsheim, jedoch nur bis oberhalb der Ortslage von Sennfeld	17.12.07 - 15.03.08		Einzel auftretende Kormorane dürfen nicht abgeschossen werden
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Stehendes Gewässer	Fischbachsee		17.12.07 - 15.03.08		Einzel auftretende Kormorane dürfen nicht abgeschossen werden
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Stehendes Gewässer	Vereinsgewässer des SFV Eberbach und Umgebung e.V.		18.09.07 - 15.03.08		3 Seen des SFV Eberbach (lt. Karte)
Karlsruhe	Neckar-Odenwald-Kreis	Stehendes Gewässer	Waldsee		17.12.07 - 15.03.08		Einzel auftretende Kormorane dürfen nicht abgeschossen werden
Karlsruhe	Rastatt	Fließgewässer	Alle Gewässer westl. B 36	Ausgenommen Rhein, Goldkanal (ausgen. Staatl. Fischereilos), Sämannsee, Südl. Kernsee, Kriegersee, Greffener Baggersee u. nördl. Sehringsee	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Karlsruhe	Rastatt	Fließgewässer	Rhein	Zwischen Unterwasser Staustufe öst. Des Damms (Kraftwerkskanal) bis Einmündung Sandbach sowie westl. des Damms zum Kraftwerkskanal ab Gewässeranfang Staustufe bis 200 m nördl. Richtung Rheinbrücke Wintersdorf (Stillwasserbereich innerhalb unterer Wehrbucht)	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Karlsruhe	Rastatt	Fließgewässer	Stauwasser der Murg	Stauwasser bei Kirschbaumwasen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	
Karlsruhe	Rastatt	Stehendes Gewässer	Baggersee Oberwasser		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Karlsruhe	Rastatt	Stehendes Gewässer	Schwarzwasser		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Karlsruhe	Rhein-Neckar-Kreis	Fließgewässer	Alle Fließgewässer		01.11. - 28.02.	befristet bis 2012	Ausnahme Neckar
Karlsruhe	Rhein-Neckar-Kreis	Stehendes Gewässer	stehende Gewässer ohne nähere Bezeichnung		01.11. - 28.02.	befristet bis 2012	
Karlsruhe	Stadtkreis Mannheim	Fließgewässer	Altrhein	Altrhein in Mannheim, von der Diffenébrücke bis zur Max-Planck-Straße bzw. Xylonwerk	16.09. - 15.03.	befristet bis 2010	In der Zeit von 15.01. - 15.03. der Jahre 2008, 2009 und 2010 darf nur in der Altrheinlagune vergrämt werden, wenn dort mehr als 50 Kormorane angetroffen werden und gleichzeitig keine schutzwürdigen Wat- und Wasservögel festzustellen sind.

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Karlsruhe	Stadtkreis Pforzheim	Fließgewässer	Nagold	Nagold auf dem Gebiet der Stadt Pforzheim von der südlichen Gemarkungsgrenze bei Unterreichenbach bis zur Weißensteiner Brücke	16.09. - 15.03.	befristet bis 2008	Genehmigung gilt nur, wenn bei der jährlich Anfang September stattfindenden Fangzählerhebung festgestellt wird, dass der Äschenbestand weiterhin unter dem für eine nachhaltige Bestandserhaltung erforderlichen Maß liegt. Das Töten von Kormoranen zur nachhaltigen Vergrämung ist nur beim Antreffen größerer Trupps erlaubt.
Stuttgart	Böblingen	Fließgewässer	Würm		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	Abschuss gestattet, wenn mehr als 20 Kormorane am Gewässer sind; max. 10 Kormorane dürfen erlegt werden, darüber hinaus gesonderte Genehmigung erforderlich
Stuttgart	Esslingen	Fließgewässer	Fils	Flussaufwärts auf Höhe der Seyfert Holding GmbH, Ulmer Str. 58 in Reichenbach bis zur Kreisgrenze Göppingen	27.12.07 - 15.03.08 u. 15.09.08 - 15.03.09	befristet bis 2009	Insgesamt dürfen nicht mehr als 10 Kormorane pro Vergrämungsperiode und max. 2 Kormorane pro Tag erlegt werden.
Stuttgart	Esslingen	Fließgewässer	Neckar	Ausgenommen bei NSG "Schönrain" Gemarkung Neckartenzlingen zw. Fußgängersteg Untersensingen zum Gelände Fa. Otto bis einschl. Brücke A8 Gemarkung Wendlingen, zw. Seebrücke Gemarkung Wendlingen bis einschl. L 1207 Gemarkung Wernau und ab Neckarhafen Plochingen auf Gemarkung Plochingen bis Markungsgrenze Stuttgart	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Esslingen	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Ab SchiffsstraÙe Neckar bis 50 m südöstl. Des NSG "Alter Neckar" auf Gemarkung Altbach und ab D. Roser- bis Fußgängerbrücke Vereinsheim FV Esslingen auf Gemarkung Esslingen	16.09. - 28./29.02.	befristet bis 2009	Im jeweiligen Abschnitt der Strecke "Neckar-Altarm" dürfen insgesamt nicht mehr als 13 und max. 2 Kormorane pro Tag erlegt werden; kein Abschuss an Sonn- und Feiertagen
Stuttgart	Göppingen	Fließgewässer	Fils	Gewässerstrecken auf den Gemarkungen Ebersbach und Uhingen	10.10.07 - 15.03.08		
Stuttgart	Göppingen	Stehendes Gewässer	Epple-See	Begrenzt auf Gemarkung Uhingen	10.10.07 - 15.03.08		
Stuttgart	Heidenheim	Fließgewässer	Brenz		16.09. - 28./29.02.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heidenheim	Fließgewässer	Egau		16.09. - 28./29.02.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heidenheim	Stehendes Gewässer	Itzelberger See		16.09. - 28./29.02.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heilbronn	Anlage	Fischteichanlage des FV Heilbronn		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Stuttgart	Heilbronn	Fließgewässer	Brettach	Von der Kreisgrenze bis zur Mündung in den Kocher bei Neuenstadt	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heilbronn	Fließgewässer	Kocher	Von der Kreisgrenze bis zur Mündung in den Neckar	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heilbronn	Fließgewässer	Schefflenz	Von der Kreisgrenze bis zur Mündung in die Jagst	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heilbronn	Stehendes Gewässer	Herbert-Bopp-See		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Heilbronn	Stehendes Gewässer	Riedmüller-See		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Stuttgart	Hohenlohekreise	Fließgewässer	Kocher		16.09.07 - 15.03.08		
Stuttgart	Hohenlohekreise	Fließgewässer	Ohrn	Unterhalb der Ortslage Cappel bis zur Mündung in den Kocher	16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Ludwigsburg	Anlage	Fischzuchtanlage im Gewann "Langmante I"	zwischen Kleinsachsenheim und Hohenhaslach	01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	
Stuttgart	Ludwigsburg	Fließgewässer	Botwar	Vom Mündungsbereich in die Murr bis Beginn befriedeter Bezirk in Steinheim	01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Fließgewässer	Enz		01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Fließgewässer	Metter		01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Fließgewässer	Murr		01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Stehendes Gewässer	Hardtwaldsee	Gemarkung Steinheim	01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Gemarkung Besigheim	01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Stehendes Gewässer	Rohrbachweier	Gemarkung Steinheim	01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Ludwigsburg	Stehendes Gewässer	Wehrbachsee	Gemarkung Steinheim	01.10. - 15.03.	befristet bis 2011	Abschuss gestattet, wenn mindestens 10 Kormorane am Gewässer vorhanden sind.
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Fließgewässer	Brehmbach		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Fließgewässer	Grünbach		16.09. - 15.03.	unbefristet	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Fließgewässer	Main	Ab den Staustufen Eichel, Faulbach und Freudenberg bis 1000 m ober- und unterhalb sowie im Bereich der Bühnenfelder zw. Bühnen u. Ufer, auf den Bühnen, im Flachwasserbereich und in den Altarmen des Mains.	16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Fließgewässer	Tauber		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Fließgewässer	Umpfer		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Fließgewässer	Wittigbach		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Stehendes Gewässer	Badensee bei Freudenberg		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Stehendes Gewässer	Baggersee Freudenberg		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Main-Tauber-Kreis	Stehendes Gewässer	Baggersee Mondfeld		16.09. - 15.03.	unbefristet	
Stuttgart	Ostalbkreis	Fließgewässer	Kocher	Von der Einmündung des Schlierbachs (südl. Niederalfingen) bis zur Kreisgrenze westl. von Untergröningen	06.11.07 - 15.03.08		Es dürfen max. 5 Komorane pro Tag erlegt werde.
Stuttgart	Ostalbkreis	Fließgewässer	Rems	Kreisgebiet	04.12.07 - 15.03.08		Es dürfen max. 5 Komorane pro Tag erlegt werde.
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Fließgewässer	Murr	Von der Grenze des Umgebungsgebietes des NSG "Gaab" bei der Eisenschmiedmühle auf Gemarkung Murrhardt bis zur Kreisgrenze zum Landkreis Ludwigsburg	16.09. - 15.03.	befristet bis 2011	
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Fließgewässer	Rems	Von der Kreisgrenze zum Landkreis Ostalbkreis bis zur Kreisgrenze zum Landkreis Ludwigsburg	16.09. - 15.03.	befristet bis 2011	
Stuttgart	Schwäbisch Hall	Fließgewässer	Alle Zuflüsse der Jagst	Gebiet des Landkreises mit einigen Einschränkungen	16.09. - 15.03.	unbefristet	Ausgenommen Jagst
Stuttgart	Schwäbisch Hall	Fließgewässer	Kocher mit allen Zuflüssen	Gebiet des Landkreises mit einigen Einschränkungen	16.09.07 - 15.03.08		
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Aach	Stadt Schelklingen	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Blau	Gem. Blaustein und Stadt Blaubeuren	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Donau	Ausgenommen sind die Bereiche Öpfinger Stausee, Stauseekette a. d. Donau zw. Öpfingen u. Erbach sowie die Baggerseen	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Iller	Gem. Balzheim, Dietenheim, Illerrieden und Illerkirchberg	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Kleine Lauter	Gem. Blaustein	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Nau	In Langenau von Ostermühle bis zur Landesgrenze	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Riß	Stadt Ehingen, Gemarkung Rißtissen; Gemarkung Öpfingen und Erbach, Gemarkung Ersingen	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Rot	Gem. Erbach mit Gemarkung Dellmensingen	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Schmiech	Stadt Ehingen und Schelklingen	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Urspring	Stadt Schelklingen	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	Fließgewässer	Weihung	Gem. Schnürpflingen, Staig und Illerkirchberg	16.09. - 31.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Biberach	Anlage	Alle gewerblichen Fischzuchtanlagen		16.09. - 28.02.	befristet bis 2008	
Tübingen	Biberach	Fließgewässer	Alle Fließgewässer		16.09. - 28.02.	befristet bis 2008	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Eschach	Von Friesenhofen bis zur Einmündung Wurzacher Ach	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Iller	Soweit Kreis Ravensburg	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Obere Argen	Von Landesgrenze bei Mallaichen bis Mündung in die Vereinigte Argen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Schussen	Von Aulendorf bis zur Kreisgrenze bei Gutenfurt	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Untere Argen	Von Landesgrenze bis Mündung in die Vereinigte Argen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Vereinigte Argen	Bis zur Kreisgrenze	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Wolfegger Ach	Von Frohnmühle bis Mündung in die Schussen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Fließgewässer	Wurzacher Ach	Von Ortsende Bad Wurzach bis zur Mündung in die Eschach	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Stehendes Gewässer	Gottrazhofer Stausee		16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Ravensburg	Stehendes Gewässer	Roter Weiher		08.10.07 - 15.10.07		
Tübingen	Reutlingen	Fließgewässer	Große Lauter		16.09. - 15.02.	unbefristet	
Tübingen	Reutlingen	Fließgewässer	Zwiefalter Aach		16.09. - 15.02.	unbefristet	
Tübingen	Sigmaringen	Fließgewässer	Ablach	Ab Gemarkung Wasser bis zur Ortslage Ablach. Ab der ehemaligen Eisenbahnbrücke beim Dilmanschen Sägewerk bis zur südwestlichen Ortsrandlage Ennetach und Mengen. Ab den nordöstlichen Ortslagen Mengen und Ennetach bis zur Mündung in die Donau bei Blochingen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Sigmaringen	Fließgewässer	Andelsbach	Von der Kreisgrenze Gemarkung Illwangen bis zur Ortslage Krauchenwies	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Sigmaringen	Fließgewässer	Donau	Von der Ortslage Laiz bis zur Kreisgrenze auf Gemarkung Hunderringen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Sigmaringen	Fließgewässer	Lauchert	Von der Kreisgrenze auf Gemarkung Bronnen bis zur Ortslage Veringendorf	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Sigmaringen	Fließgewässer	Ostrach	Von der Ortslage Ostrach bis zur Mündung in die Donau bei Hunderringen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	

Regierungsbezirk	Land-, Stadtkreis	Gewässerart	Gewässer	Begrenzung	Zeitraum	Befristung	Einschränkungen, Bemerkungen
Tübingen	Sigmaringen	Fließgewässer	Schwarzbach		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Sigmaringen	Stehendes Gewässer	Baggersee Jettkofen		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Sigmaringen	Stehendes Gewässer	Baggersee Kieswerk Müller		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Altwasser Gewinn "Hirschhalden"		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Blau	Ausgenommen Bereich zwischen Mündung in die Donau und Blautalbrücke/Berliner Ring	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Blaukanal	Ausgenommen Bereich zwischen Mündung in die Blau und K.-Schumacher-Ring	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Donau	Ausgenommen Bereich zwischen Fußgängersteg in der Friedrichsau und Konrad-Adenauer-Brücke	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Grenzgraben		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Iller		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Fließgewässer	Weihung	Ausgenommen Bereich zwischen Ostermahdweg bis Marienkapelle in Wieblingen	16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Stehendes Gewässer	Beschussumtsee		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Stadtkreis Ulm	Stehendes Gewässer	Lichtersee		16.09. - 15.03.	befristet bis 2009	
Tübingen	Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Gesamtes Kreisgebiet mit Ausnahme von Stauwehr in Rottenburg-Kiebingen bis Einmündung Bühlerbach einschl. Baggersee Bischoff und Queck und vor alter Neckarbrücke in Kirchentellinsfurt bis Stauwehr T 100 einschl. Baggersee Eppele in Kirchentellinsfurt	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Tübingen	Fließgewässer	Starzel	Von Burgmühle bis Mündung in den Neckar	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Tübingen	Fließgewässer	Steinlach	Von Gemeindegrenze Otterdingen bis Mündung in den Neckar	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Tübingen	Stehendes Gewässer	Hirschauer Baggerseen		16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Tübingen	Stehendes Gewässer	Mayersee	Gemarkung Kirchentellinsfurt	16.09. - 15.01.	befristet bis 2009	
Tübingen	Zollernalbkreis	Fließgewässer	Eyach	Von Kläranlage Balingen bis Kreisgrenze	16.09. - 15.03.	unbefristet	
Tübingen	Zollernalbkreis	Fließgewässer	Stunzach	Von Gemarkungsgrenze Heiligenzimmern bis Einmündung in Eyach	16.09. - 15.03.	unbefristet	

Tabelle 2: Für eine Vergrämung beantragte und nicht ausgewiesene Gewässer in Land- und Stadtkreisen der Regierungsbezirke.

Regierungsbezirk Karlsruhe		
Land-, Stadtkreis	Gewässer	Begründung, Bemerkung
Stadtkreis Karlsruhe	Pfinz	Ablehnender Bescheid der Stadt Karlsruhe v. 06.12.2007 - AZ: AX 364.628 Begründung: Ein (drohender) fischereiwirtschaftlicher Schaden kann nicht geltend gemacht werden durch einen Verein, der die Fischerei als Hobby betreibt.
Stadtkreis Karlsruhe	Pfinzentlastungskanal	Ablehnender Bescheid der Stadt Karlsruhe v. 06.12.2007 - AZ: AX 364.628 Begründung: Ein (drohender) fischereiwirtschaftlicher Schaden kann nicht geltend gemacht werden durch einen Verein, der die Fischerei als Hobby betreibt.
Regierungsbezirk Tübingen		
Land-, Stadtkreis	Gewässer	Begründung, Bemerkung
Sigmaringen	Fischzuchtanlage Steinhardt	Betrieb liegt im FFH-Gebiet Nr. 7821-341 "Gebiete um das Laucherttal". Antrag wurde abgelehnt, da keine Schadensmeldungen des Betriebes vorliegen.

Anhang 2

Tabelle 1: Anzahl der Vergrämungsabschüsse in den Land- und Stadtkreisen, die Ausweisungen vorgenommen haben.

- = keine, * = keine vollständige Zuordnung zu Gewässertypen möglich.

	Vergrämungs- abschüsse	davon an		
		Fließgewässern	Stehenden Gewässern	Anlagen
RP Karlsruhe				
Enzkreis	16	16	0	0
Freudenstadt	17	15	2	0
Karlsruhe	72	40	32	0
Neckar-Odenwald-Kreis	0	0	0	0
Rastatt	26	26	0	0
Rhein-Neckar-Kreis	20*	1	18	0
Stadtkreis Mannheim	2	2	0	0
Stadtkreis Pforzheim	14	14	0	0
Summe	167*	114	52	0
RP Stuttgart				
Böblingen	0	0	0	0
Esslingen	24	24	0	0
Göppingen	4	4	0	0
Heidenheim	0	0	0	0
Heilbronn	25	25	0	0
Hohenlohekreis	13	13	0	0
Ludwigsburg	118	78	40	0
Main-Tauber-Kreis	63	63	0	0
Ostalbkreis	18	18	0	0
Rems-Murr-Kreis	2	2	0	0
Schwäbisch Hall	10*	-	-	-
Summe	277*	227	40	0
RP Freiburg				
Breisgau-Hochschwarzwald	17	17	0	0
Emmendingen	12	2	10	0
Konstanz	48	0	48	0
Lörrach	97	87	0	10
Ortenaukreis	136	72	64	0
Rottweil	8	7	1	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	4	4	0	0
Tuttlingen	0	0	0	0
Waldshut	19	19	0	0
Summe	341	208	123	10
RP Tübingen				
Alb-Donau-Kreis	75	75	0	0
Biberach	12*	-	-	-
Ravensburg	1	0	1	0
Reutlingen	4	4	0	0
Sigmaringen	30	30	0	0
Tübingen	20	19	1	0
Zollernalbkreis	0	0	0	0
Stadtkreis Ulm	47	44	3	0
Summe	189*	172	5	0
Summe Baden-Württemberg	974*	721	220	10

Tabelle 2: Ort, Datum und Anzahl der Vergrämungsabschüsse an Fließgewässern, stehenden Gewässern und teichwirtschaftlichen Anlagen in den Regierungsbezirken.

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	13.10.07	1
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	21.10.07	2
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	10.11.07	1
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	23.11.07	1
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	08.12.07	2
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	29.12.07	1
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	05.01.08	1
Freiburg	Anlage	Teichwirtschaftliche Anlagen von Angelsportvereinen	Eisweiher Rheinfelden	09.02.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Acher	Fautenbach, Achern	01.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Biberach	Distrikt 1, Forst	18.11.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Biberach	Distrikt 1, Forst	20.12.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Biberach	Distrikt 1, Forst	10.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Biberach	Distrikt 1, Forst	29.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Breg	Wolterdingen II; Donaueschingen-Wolterdingen	21.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Breg	Wolterdingen II; Donaueschingen-Wolterdingen	03.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Brigach	Schachen, Brigachtal-Überauchen	09.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Albbruck	15.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Albbruck	17.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Albbruck	22.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Albbruck	24.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Hohentengen	01.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Hohentengen	11.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Hohentengen	14.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Hohentengen	22.01.08	2
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Hohentengen	04.02.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Laufenburg	19.09.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Laufenburg	07.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Hochrhein	Laufenburg	28.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Holchenbach	Appenweier-Urloffen	20.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Biberach II, Biberach-Gengenbach	01.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Biberach II, Biberach-Steinach	23.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Biberach II, Biberach-Steinach	20.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Biberach II, Biberach-Steinach	14.2.08	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Gengenbach-Schwaibach	25.11.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Jagdbezirk II	02.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Jagdbezirk II	20.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Jagdbezirk II	27.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Jagdbogen II, Gutach	18.11.07 - 11.01.08	11
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Offenburg-Bühl Nr. 107	28.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Steinach I, Steinach	20.09.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 11	05.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 11	24.02.08	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 12	17.09.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 12	20.01.08	2
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 12 + 13	Dez. 07	4
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 13	16.09.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Kinzig	Willstätt I + II, Willstätt, Los 13 + 12	03.11.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Mühlbach	Kehl-Leutesheim	16.02.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Mühlbach	Neumühle, Teningen-Köndringen	nicht bekannt	2
Freiburg	Fließgewässer	Neckar	Epfendorf Nr. 47, Bendelbach	29.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Neckar	Oberndorf am Neckar, Nr. 79, Bez. Nr. 11	28.09.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Neckar	Oberndorf am Neckar, Nr. 79, Bez. Nr. 11	03.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Neckar	Oberndorf am Neckar, Nr. 79, Bez. Nr. 11	03.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Neckar	Sulz am Neckar Nr. 160, Fischingen	19.02.08	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Freiburg	Fließgewässer	Neckar	Sulz am Neckar Nr. 160, Fischingen	26.02.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Rench	Renchen 80 Los 1	21.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Rench	Renchen-Erlach-Ulm	27.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Rench	Renchen-Maiwald	01.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Rench	Renchen-Maiwald	08.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Rench	Renchen-Maiwald	16.11.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Bremgarten, Hartheim	nicht bekannt	11
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Grißheim Süd, Neuenburg	nicht bekannt	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Kleinkems	02.12.07	5
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Kleinkems	29.12.07	7
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Neuenburg Süd, Neuenburg	nicht bekannt	1
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	01.-02.09.07	12
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	05.-06.01.08	10
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	15.-16.09.07	4
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	22.-23.09.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	01.-02.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	06.-07.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	10.-11.11.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	15.-16.12.07	5
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	17.-18.11.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein	27.-28.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein bei Efringen-Kirchen	08.12.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Restrhein bei Efringen-Kirchen	22.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rhein Flkm 179	17.11.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rhein Flkm 180	24.11.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rhein Flkm 180	22.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rhein Flkm 181	01.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rhein Flkm 181	29.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rheinweiler	01.11.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rheinweiler	03.12.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Rheinweiler	12.01.08	4
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Schwörstadt	18.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Schwörstadt	27.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Rhein	Zienken, Neuenburg	nicht bekannt	3
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Lahr-Hugsweiler	07.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Neuried-Dundenheim	05.12.07	3
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Neuried-Dundenheim	28.12.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Neuried-Ichenheim Los III	11.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Neuried-Ichenheim Los I+II	12.10.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Neuried-Ichenheim Los I+II	15.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Schutter	Neuried-Schutterzell	16.09.07 - 14.03.08	5
Freiburg	Fließgewässer	Unditz	Neuried-Ichenheim Los I+II	25.09.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Unditz	Neuried-Ichenheim Los I+II	20.01.08	1
Freiburg	Fließgewässer	Wiese	Brombach	09.12.07	1
Freiburg	Fließgewässer	Wutach	Eggingen	nicht bekannt	1
Freiburg	Fließgewässer	Wutach	Stühlingen-Eberfingen	10.10.07	2
Freiburg	Fließgewässer	Wutach	Stühlingen-Eberfingen	04.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Angelsee Oschweier	Feldjagd Oschweier	Nov. - Dez. 07	3
Freiburg	Stehendes Gewässer	Anglersee Griesheim	Offenburg-Bühl Nr. 107	23.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Berghaupten	Berghaupten II	05.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Riegel	16.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Riegel	22.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Riegel	23.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Riegel	07.10.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Riegel	20.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee der Fa. Vogel-Bau	Riegel	11.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Gehrpfadweiher	Riegel	29.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Kippenheimweiler	Mahlberg II	08.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Kippenheimweiler	Mahlberg II	19.12.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Klausensee	Riegel	23.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Klausensee	Riegel	28.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Stollswörth	Kehl-Leutesheim	13.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Stollswörth	Kehl-Leutesheim	19.01.08	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Stollerswörth	Kehl-Leutesheim	13.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Urloffen	79 Los 4, Appenweier-Urloffen	05.06.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Urloffen	79 Los 4, Appenweier-Urloffen	06.08.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Baggersee Urloffen	79 Los 4, Appenweier-Urloffen	13.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Birken-Bühlsee	Appenweier-Urloffen	01.11.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Birken-Bühlsee	Appenweier-Urloffen	05.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Erlensee	Dietingen Nr. 21, Irslingen	10.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Erlensee	Rheinau, Linx	Dez. 07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Fischgewässer ASV Bodersweier	Jagdgenossenschaft Kehl-Bodersweier	03.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Fischgewässer ASV Bodersweier	Jagdgenossenschaft Kehl-Bodersweier	06.01.08	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Fischgewässer ASV Bodersweier	Jagdgenossenschaft Kehl-Bodersweier	05.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Fischgewässer ASV Bodersweier	Jagdgenossenschaft Kehl-Bodersweier	29.02.08	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gifzsee	Feldjagd Offenburg II	03.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gifzsee	Feldjagd Offenburg II	11.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gifzsee	Feldjagd Offenburg II	28.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gifzsee	Feldjagd Offenburg II	09.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	07.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	08.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	10.09.07	4
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	16.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	07.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	14.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	02.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	09.01.08	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	11.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	12.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	18.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	20.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	21.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Gnadensee	Reichenau	15.03.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Holersee	Rheinau, Linx	Jan. 08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Königswaldsee	Hofweier 1/ Marienhof	07.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Königswaldsee	Hofweier 1/ Marienhof	08.10.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Königswaldsee	Hofweier 1/ Marienhof	10.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Königswaldsee	Hofweier 1/ Marienhof	11.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Königswaldsee	Hofweier 1/ Marienhof	13.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Königswaldsee	Hofweier 1/ Marienhof	09.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Matschelsee	Meißenheim-Kürzell	15.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Matschelsee	Meißenheim-Kürzell	09.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Rätzenweiher	Kehl-Leutesheim	04.02.08	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Freiburg	Stehendes Gewässer	Riedwasser	Neuried-Ichenheim Los 4	23.02.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Riedwasser	Neuried-Ichenheim Los 4	20.10.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Riedwasser	Neuried-Ichenheim Los 4	06.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Riedwasser	Neuried-Ichenheim Los 4	08.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Schlösslacksee	Ortenberg	20.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Schlösslacksee	Ortenberg	21.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Sentigsee	Fautenbach, Achern	02.10.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Sentigsee	Fautenbach, Achern	16.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Sentigsee	Fautenbach, Achern	30.11.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Steinlöchel	Willstätt-Hesselhurst	12.10.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Steinlöchel	Willstätt-Hesselhurst	18.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Steinlöchel	Willstätt-Hesselhurst	15.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Steinlöchel	Willstätt-Hesselhurst	10.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	08.09.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	09.09.07	3
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	10.09.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	11.09.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	12.09.07	3
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	03.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	18.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	04.11.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	02.12.07	2
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	03.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	04.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	08.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	19.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	21.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	30.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	04.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	23.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Untersee	Gaienhofen-Horn	21.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Waldsee	Neuried-Dundenheim	08.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Waldsee	Willstätt-Hesselhurst	06.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Zeller See	Reichenau	25.10.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Zeller See	Reichenau	20.12.07	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Zeller See	Reichenau	08.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Zeller See	Reichenau	10.01.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Zeller See	Reichenau	14.02.08	1
Freiburg	Stehendes Gewässer	Zuchtweiher Anglerheim	Neuried-Altenheim II	11.11.07	6
Karlsruhe	Fließgewässer	Altrhein	Jagdbogen I, Mannheim	28.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Kraichbach	Kraichbach, unterhalb Herterbrücke	14.02.08	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Karlsruhe	Fließgewässer	Murg	Baiersbronn-Klosterreichenbach	21.12.07	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Murg	Baiersbronn-Klosterreichenbach	22.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Murg	Baiersbronn-Klosterreichenbach	03.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Murg	Baiersbronn-Klosterreichenbach	06.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Murg	Baiersbronn-Röt	20.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Mühlacker-Lomersheim	14.11.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Mühlacker-Mühlhausen	08.12.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Mühlacker-Mühlhausen	12.01.08	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Niefen-Oschelbronn	12.01.08	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Stadtgebiet Pforzheim	16.09.07 - 15.03.08	14
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	05.11.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	08.12.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	29.12.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	06.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	15.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	24.01.08	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	04.02.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Nagold	Tiefenbronn-Mühlhausen	05.02.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Neckar	Eutingen i. G.-Weitingen	17.02.08	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Neckar	Horb a. N.-Mühlen	30.09.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Neckar	Horb a. N.-Mühlen	05.10.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Neckar	Horb a. N.-Mühlen	21.10.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Pfinktkorrektur auf Gemarkung Staffort	Staffort	nicht bekannt	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Eggenstein-Leopoldshafen, Langes Loch	12.03.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Altrhein	12.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Altrhein	27.10.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Altrhein	02.11.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Altrhein	16.11.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Altrhein	22.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Altrhein	09.02.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	28.10.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	04.11.07	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	11.11.07	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	02.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	08.12.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	15.12.07	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	19.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Außere Au	28.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg I	nicht bekannt	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg II	nicht bekannt	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Philippburger Altrhein	Philippburg, Rheinsheim I	nicht bekannt	6
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	02.10.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	07.10.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	15.10.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	03.11.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	16.11.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	03.12.07	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	19.12.07	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	03.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	20.01.08	3
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	29.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	03.02.08	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Elchesheim-Iltingen	24.02.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Rhein	Hügelsheim II, Rheinniederungskanal	14.02.08	2
Karlsruhe	Fließgewässer	Stauwasser der Murg	Kirchbaumwasen	09.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Stauwasser der Murg	Kirchbaumwasen	13.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Stauwasser der Murg	Kirchbaumwasen	25.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Stauwasser der Murg	Kirchbaumwasen	29.01.08	1
Karlsruhe	Fließgewässer	Stauwasser der Murg	Kirchbaumwasen	15.03.08	1
Karlsruhe	keine Angabe	keine Angaben	nicht bekannt	nicht bekannt	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Krieger	Philippburg	27.10.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Krieger	Philippburg	04.12.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Krieger	Philippburg	22.12.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Krieger	Philippburg	30.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Reilingen	Reilingen	nicht bekannt	8
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Weisenburger	Philippburg	03.11.07	2
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Weisenburger	Philippburg	13.12.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Baggersee Weisenburger	Philippburg	03.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	30.12.07	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	04.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	16.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	29.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	30.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	14.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	24.02.08	2
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	29.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	05.03.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	10.03.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Heidesee	Forst, Bruchsal	14.03.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Mittelgründsloch	Linkenheim	10.01.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Mittelgründsloch	Linkenheim	05.12.07	2
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Mittelgründsloch	Linkenheim	14.12.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Mittelgründsloch	Linkenheim	05.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Mittelgründsloch	Linkenheim	25.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Nagoldtalsperre	Seewald-Erzgrube	nicht bekannt	2
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	stehende Gewässer ohne nähere Bezeichnung	Waldsee - Hochholz	15.12.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	stehende Gewässer ohne nähere Bezeichnung	Waldsee - Hochholz	20.12.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	stehende Gewässer ohne nähere Bezeichnung	Waldsee - Hochholz	30.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	stehende Gewässer ohne nähere Bezeichnung	Waldsee - Hochholz	02.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	St. Leoner See	St. Leon	23.11.07	2
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	St. Leoner See	St. Leon	25.11.07	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	St. Leoner See	St. Leon	30.12.07	2
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	St. Leoner See	St. Leon	04.01.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gem. Forst	14.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gem. Forst	18.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gem. Forst	19.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gem. Forst	24.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gem. Forst	29.02.08	1
Karlsruhe	Stehendes Gewässer	Waldsee auf Gemarkung Forst	Gem. Forst	04.03.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	03.11.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	10.11.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	22.11.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	28.11.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	02.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	11.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	21.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	26.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	31.12.07	3
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	05.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	14.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	21.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	28.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	04.02.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	17.02.08	3
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	01.03.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	10.03.08	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Besigheim	12.03.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Bissingen-Untermberg	24.11.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Bissingen-Untermberg	16.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Bissingen-Untermberg	22.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Bissingen-Untermberg	29.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Bissingen-Untermberg	05.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Bissingen-Untermberg	13.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Enzweihingen, Vaihingen	16.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Enzweihingen, Vaihingen	22.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Enzweihingen, Vaihingen	05.01.08	3
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Enzweihingen, Vaihingen	12.01.08	3
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Enzweihingen, Vaihingen	30.11.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	01.10.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	19.10.07	3
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	27.11.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	01.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	28.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	05.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	12.01.08	3
Stuttgart	Fließgewässer	Enz	Unterriexingen	16.02.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Fils	Hegering I, Ebersbach a.d. Fils	nicht bekannt	4
Stuttgart	Fließgewässer	Fils	Reichenbach a.d. Fils	19.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Fils	Reichenbach a.d. Fils	22.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Fils	Reichenbach a.d. Fils	30.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Fils	Reichenbach a.d. Fils	31.12.07	3
Stuttgart	Fließgewässer	Fils	Reichenbach a.d. Fils	07.02.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Fließgewässer ohne nähere Bezeichnung	nicht bekannt	nicht bekannt	13
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Bad Friedrichshall	18.11.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Bad Friedrichshall	13.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Degmarn	Dez. 07	4
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Degmarn	Nov. 07	3
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Degmarn	Okt. 07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Degmarn	Jan. 08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Kochertürn	nicht bekannt	8
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	nicht bekannt	06.11.07 - 15.03.08	3
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Waage/ oberhalb Wehr	25.09.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Waage/ oberhalb Wehr	03.10.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Waage/ oberhalb Wehr	24.10.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Waage/ oberhalb Wehr	08.11.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Kocher	Waage/ oberhalb Wehr	15.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Main	unbekannt	16.09.07 - 15.03.08	23
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	27.10.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	15.12.07	2
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	05.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	11.01.08	3
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	25.01.08	4
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	11.02.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Murr	Feld, Steinheim	23.02.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar	Nürtingen IV	15.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar	Nürtingen IV	15.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar	Nürtingen V	15.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar	Nürtingen V	30.12.07	1
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1	19.01.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1	09.02.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1	22.02.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1 - Altbach	02.02.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1 - Altbach	15.02.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1 - Altbach	26.02.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Neckar-Altarm	Esslingen 1 - Schleuse Oberesslingen	26.01.08	2
Stuttgart	Fließgewässer	Rems	nicht bekannt	04.12.07 - 15.03.08	15
Stuttgart	Fließgewässer	Rems	Weinstadt-Großheppach	11.03.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Rems	Weinstadt-Großheppach	13.03.08	1
Stuttgart	Fließgewässer	Tauber	unbekannt	16.09.07 - 15.03.08	40
Stuttgart	keine Angabe	keine Angaben	nicht bekannt	nicht bekannt	10
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	01.11.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	05.11.07	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	08.11.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	11.11.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	14.11.07	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	19.11.07	3
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	27.11.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	04.12.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	06.12.07	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	10.12.07	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	13.12.07	3
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	16.12.07	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	23.12.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	25.12.07	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	27.12.07	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	29.12.07	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	03.01.08	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	06.01.08	3
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	20.01.08	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	08.02.08	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	19.02.08	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	29.02.08	2
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	04.03.08	1
Stuttgart	Stehendes Gewässer	Neckartalsee	Besigheim	14.03.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Aach	Schelklingen	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Blau	Blaubeuren	nicht bekannt	2
Tübingen	Fließgewässer	Blau	Blaustein	nicht bekannt	9
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	16.12.07	12
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	28.12.07	4
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	08.01.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	19.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	20.01.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	03.02.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	04.02.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	14.02.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Donaustetten, Ulm/ Göggingen	17.02.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Herbertingen - Hunderingen-Ost	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Mengen - Mengen 4-Blochingen-Süd	nicht bekannt	11
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Munderkingen	nicht bekannt	23
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Obermarchtal	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Rechtenstein	nicht bekannt	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Rottenacker	nicht bekannt	3
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Untermarchtal	nicht bekannt	4
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen II, Ulm	30.09.07	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen II, Ulm	17.10.07	3
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen II, Ulm	29.12.07	2
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen II, Ulm	04.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen II, Ulm	01.02.08	3
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen II, Ulm	07.03.08	3
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen I, Wiblingen	24.10.07	1
Tübingen	Fließgewässer	Donau	Wiblingen I, Wiblingen	03.01.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Große Lauter	Münzdorf-Weiler, Hayingen	02.12.07	1
Tübingen	Fließgewässer	Große Lauter	Münzdorf-Weiler, Hayingen	21.12.07	1
Tübingen	Fließgewässer	Große Lauter	Münzdorf-Weiler, Hayingen	12.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Große Lauter	Münzdorf-Weiler, Hayingen	21.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Iller	Balzheim	nicht bekannt	4
Tübingen	Fließgewässer	Iller	Dietenheim	nicht bekannt	2
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	05.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	07.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	11.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	15.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	17.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	19.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	21.01.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	22.01.08	1
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	14.02.08	2
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringerstadt-Hermentingen West	15.02.08	1

Regierungsbezirk	Gewässerart	Gewässer	Jagdbezirk, Ort	Datum	Anzahl
Tübingen	Fließgewässer	Lauchert	Veringenstadt-Veringendorf-Ost	nicht bekannt	3
Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Kirchentellinsfurt	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Rottenburg-Bieringen-Nord	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Rottenburg-Kiebingen	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Starzach II	nicht bekannt	1
Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Tübingen-Hirschau	nicht bekannt	11
Tübingen	Fließgewässer	Neckar	Tübingen-Lustnau-Süd/Ost (bisher VI)	nicht bekannt	4
Tübingen	Fließgewässer	Ostrach	Mengen 9 - Rosna	nicht bekannt	3
Tübingen	Fließgewässer	Rot	Erbach	nicht bekannt	7
Tübingen	Fließgewässer	Rot	Erbach-Dellmensingen	nicht bekannt	13
Tübingen	Fließgewässer	Weihung	Schnürpflingen	nicht bekannt	4
Tübingen	keine Angabe	keine Angaben	Schemmerberg	nicht bekannt	8
Tübingen	keine Angabe	keine Angaben	Schemmerhofen Süd	nicht bekannt	4
Tübingen	Stehendes Gewässer	Hirschauer Baggerseen	Tübingen-Hirschau	nicht bekannt	1
Tübingen	Stehendes Gewässer	Lichternsee	Wiblingen I, Wiblingen	18.09.07	1
Tübingen	Stehendes Gewässer	Lichternsee	Wiblingen I, Wiblingen	17.11.07	2
Tübingen	Stehendes Gewässer	Roter Weiher	Kißlegg	10.10.07	1